



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2018

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2018



A VI 2-5 j 2018
Hrsg. im März 2020
Bestellnr. A6205C 201800

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1. Bevölkerung	
1.1. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3. Bevölkerung in Bayern 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5. Bevölkerung in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2. Erwerbstätige	
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Altersgruppen	28
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Stellung im Beruf	30
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen	32
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Berufsbereichen	36
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3. Privathaushalte	
3.1. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4. Privathaushalte in Bayern 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2018 nach Familienstand	49
4. Familien und Paare	
4.1. Familien in Bayern 2018 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2. Familien in Bayern 2018 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3. Familien in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4. Familien in Bayern 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2018 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2018 nach ausgewählten Merkmalen	55
5. Frauen und Männer	
5.1. Frauen in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2018 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3. Männer in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2018 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6. Kinder	
6.1. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2018 nach Familientyp	60
6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2018 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2018 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1% der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2018 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturerhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2018 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826). Bis ins Jahr 2016 war das Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005 vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), die gesetzliche Grundlage.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Ergebnisse aufgrund der Gesetzesänderung ab dem Jahr 2017 ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten beinhalten. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebende Bevölkerung wird dabei nicht mehr berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Seit 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und (mit verkürztem Frageprogramm) in Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Statistische Geheimhaltung

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden.²⁾ Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 sogenannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der sogenannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

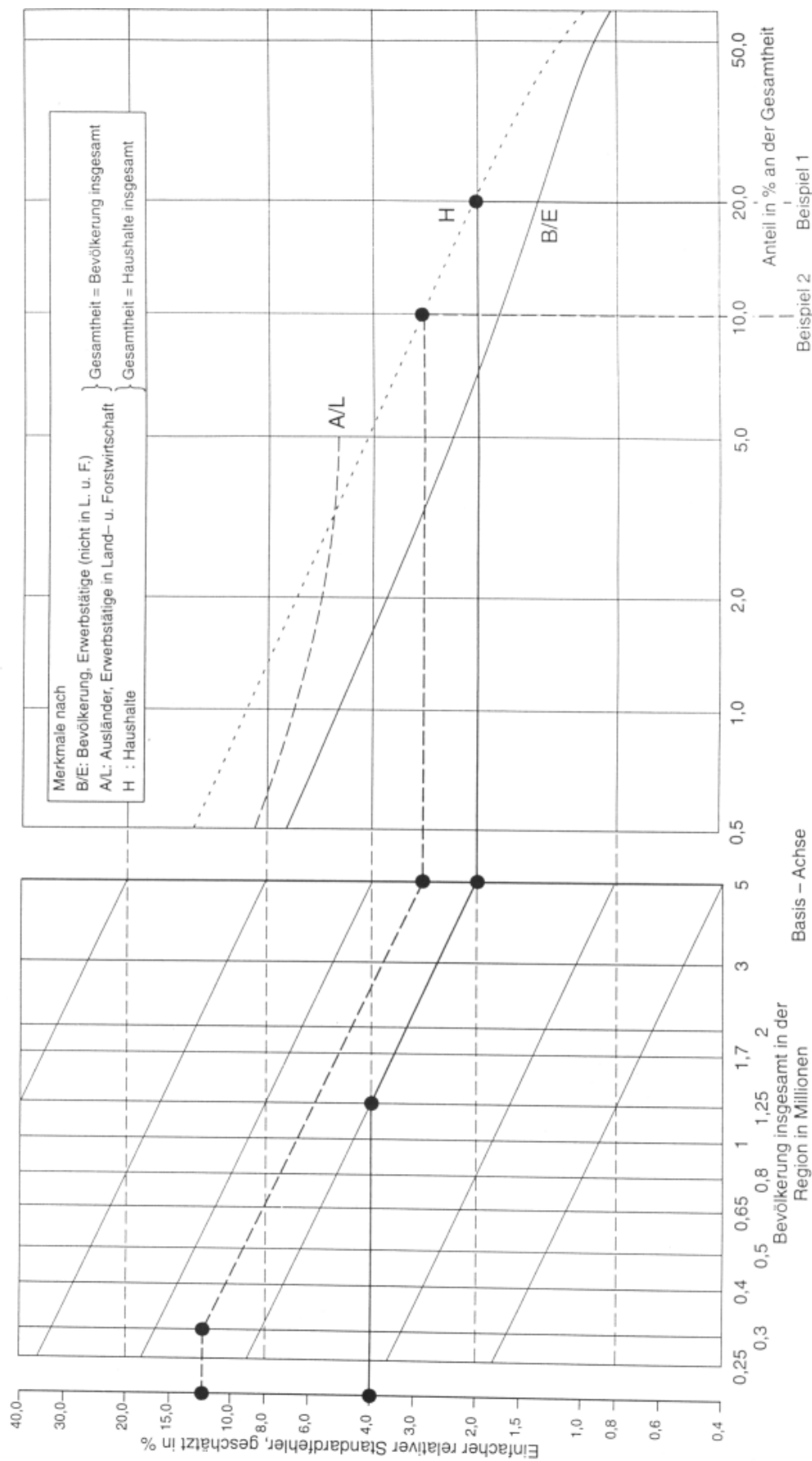
Insbesondere wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

²⁾ s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemein bildender Schulabschluss

- Der **Haupt-(Volks-)schulabschluss** kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre [Schulpflicht](#) erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den [Hauptschulabschluss](#) erwerben.

- Der **Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR** war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

- Der **Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss** ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

- Die **Fachhochschulreife** kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse (G8) oder der 13. Klasse (G9) eines Gymnasiums erworben werden. Die allgemeine **Hochschulreife** kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie). Ab dem Mikrozensus 2016 werden die Fachhochschulreife und die Hochschulreife in einer gemeinsamen Kategorie ausgewiesen.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Seit dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird seit 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule, z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.

- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens sowie den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie.

- Den **Fachschulabschluss DDR** haben Personen erworben, die in der ehemaligen DDR eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Die beruflichen Abschlüsse an Fachhochschulen (inkl. Verwaltungsfachhochschulen) und Hochschulen werden seit der Veröffentlichung 2016 nach ihrem Grad (Bachelor, Master, Diplom) unterschieden.

- Der **Bachelor** ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

- Der **Master** wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

- Das **Diplom** beinhaltet auch Lehramts- und Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss sowie vergleichbare Abschlüsse.

- Die **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist. Für eine Übergangszeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2018 wird diese Zeitgrenze allerdings auf drei Monate bzw. 70 Arbeitstage erhöht.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemein-

schaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt. Zusätzlich erhalten die Bewohner/innen der Gemeinschaftsunterkünfte ein stark verkürztes Frageprogramm, sodass diese Personengruppe in diesem Bericht nicht berücksichtigt wird.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und

erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Seit dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt seit dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugeordnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt. Dabei wird allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt (seit dem Jahr 2017 verpflichtend) die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Damit können seit dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist seit dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sogenannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Seit dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltsnettoeinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine – auch keine geringfügige – auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen. Sie sind nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen.

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche

nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätige, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

Zu den Angestellten werden auch die geringfügig beschäftigten Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre gerechnet.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

- **Beamte/Beamtinnen** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen.

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird seit 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

a.	am
a. d.	an der
ALG	Arbeitslosengeld
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dav.	davon
dgl.	dergleichen
d.h.	das heißt
Dienstl.	Dienstleistungen
DL	Dienstleistung
einschl.	einschließlich
ff.	fortfolgende
G8	achtjähriges Gymnasium
G9	neunjähriges Gymnasium
Geistesw.	Geisteswissenschaften
gemischtgeschl.	gemischtgeschlechtlich
ggf.	gegebenenfalls
i.	im
i. d. OPf	in der Oberpfalz
ILO	International Labour Organization
inkl.	inklusive
kaufm.	kaufmännisch
Lebensg.	Lebensgemeinschaften
lfd.	laufende
mithelf.	mithelfende
NACE	Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne
naturwissensch.	naturwissenschaftlich
Naturwissensch.	Naturwissenschaft
öffentl.	öffentliche
S.	Seite
s.	siehe
sog.	sogenannt
sonst.	sonstiges
u.ä.	und ähnliches
u.a.	unter anderem
unbez.	unbezahlt
Unternehmensorg.	Unternehmensorganisation
usw.	und so weiter
WZ	Wirtschaftszweige
z.B.	zum Beispiel

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörige Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aigsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	182	20	24	63	59	36	109	11	107	/	74
	weiblich	190	21	24	61	60	45	90	(9)	89	/	99
	insgesamt	372	41	48	124	119	81	199	21	196	/	173
Würzburg	männlich	245	22	30	98	75	42	153	13	150	/	92
	weiblich	251	19	29	93	76	54	133	(9)	131	/	118
	insgesamt	496	40	58	191	151	96	286	22	280	(6)	210
Main-Rhön	männlich	214	18	28	77	71	38	131	12	128	/	84
	weiblich	214	13	27	70	70	48	108	(5)	104	/	107
	insgesamt	429	30	54	148	141	86	238	17	233	(5)	190
Oberfranken-West	männlich	293	21	39	106	91	56	172	12	169	/	121
	weiblich	304	20	34	103	97	69	157	(9)	153	/	147
	insgesamt	596	41	74	210	188	126	328	21	323	(6)	268
Oberfranken-Ost	männlich	230	21	28	82	72	47	133	14	129	/	96
	weiblich	232	16	26	75	72	59	119	(7)	115	/	114
	insgesamt	462	38	54	157	144	107	252	21	245	(8)	210
Oberpfalz-Nord	männlich	247	17	29	89	81	49	149	12	145	/	99
	weiblich	239	13	29	75	78	58	116	(7)	113	/	124
	insgesamt	487	30	58	164	158	107	264	19	258	(6)	222
Nürnberg	männlich	654	107	89	249	195	121	379	67	371	(8)	275
	weiblich	667	98	86	237	193	152	322	44	317	(6)	345
	insgesamt	1 321	205	175	485	388	273	701	111	687	14	620
Westmittelfranken	männlich	207	21	27	76	67	37	126	14	124	/	81
	weiblich	208	20	27	65	69	46	110	(9)	109	/	97
	insgesamt	415	41	54	141	136	83	236	23	233	/	178
Augsburg	männlich	439	60	60	171	130	79	270	45	262	(8)	169
	weiblich	452	56	58	168	133	94	235	29	227	(7)	218
	insgesamt	891	116	117	339	262	172	504	73	490	15	387
Ingolstadt	männlich	246	33	34	100	73	40	158	23	155	/	88
	weiblich	240	31	31	90	72	47	125	16	123	/	115
	insgesamt	486	64	65	190	145	86	283	39	278	(6)	203
Regensburg	männlich	340	41	50	130	102	59	207	28	204	/	133
	weiblich	346	32	46	133	100	67	180	16	177	/	166
	insgesamt	686	73	96	263	201	126	387	44	381	(6)	299
Donau-Wald	männlich	320	26	42	122	95	61	191	17	188	/	129
	weiblich	332	24	40	113	102	77	168	12	165	/	164
	insgesamt	652	49	82	236	197	138	359	29	352	(6)	293
Landshut	männlich	240	31	36	91	72	41	150	24	146	/	91
	weiblich	229	23	29	80	71	49	116	13	113	/	114
	insgesamt	470	54	65	171	143	90	265	38	259	(7)	204
München	männlich	1 418	310	207	569	395	246	858	214	833	25	560
	weiblich	1 445	279	198	558	392	297	769	164	755	14	676
	insgesamt	2 863	589	405	1 127	788	543	1 627	379	1 588	39	1 236
Donau-Iller	männlich	241	34	33	89	76	43	148	25	145	/	93
	weiblich	238	27	33	79	74	51	117	13	114	/	121
	insgesamt	479	62	66	168	150	95	265	38	259	(6)	213
Allgäu	männlich	243	27	32	88	75	48	141	18	139	/	102
	weiblich	240	25	30	81	74	56	118	15	116	/	122
	insgesamt	483	53	61	169	149	103	259	33	254	/	224
Oberland	männlich	223	30	29	82	66	46	133	21	131	/	90
	weiblich	218	26	29	71	68	50	113	13	112	/	105
	insgesamt	442	55	58	153	134	97	246	34	242	/	195
Südostoberbayern	männlich	398	44	56	139	119	84	237	30	231	(5)	161
	weiblich	417	45	54	133	126	105	211	27	206	/	206
	insgesamt	815	88	109	273	245	189	448	57	437	10	367

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	142	33	19	65	37	22	92	26	88	/	51
	weiblich	147	30	17	63	38	30	78	16	74	/	70
	insgesamt	289	63	35	127	75	52	169	42	161	(8)	120
Krfr. St. München	männlich	717	198	100	317	188	112	447	138	432	15	269
	weiblich	735	178	96	316	182	141	404	103	396	(8)	331
	insgesamt	1 451	376	196	633	370	252	852	241	828	23	600
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	60	34	99	70	43	141	36	137	/	105
	weiblich	256	56	33	97	69	58	118	25	116	/	138
	insgesamt	503	116	67	196	139	101	259	61	253	(7)	244
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 285	416	325	891	653	416	1 386	288	1 350	36	899
	weiblich	2 321	381	312	852	658	499	1 219	221	1 195	24	1 102
	insgesamt	4 606	796	637	1 743	1 311	915	2 605	509	2 546	59	2 001
Niederbayern	männlich	607	64	85	231	181	110	370	48	362	(8)	237
	weiblich	604	51	75	208	185	135	304	26	299	(6)	300
	insgesamt	1 211	116	160	439	366	245	674	74	660	14	537
Oberpfalz	männlich	543	50	71	203	169	101	328	34	322	(6)	215
	weiblich	544	41	69	193	165	116	275	21	270	(5)	268
	insgesamt	1 087	92	141	396	334	216	604	55	592	12	483
Oberfranken	männlich	520	42	67	188	162	103	304	26	297	(7)	216
	weiblich	534	35	60	178	169	128	274	16	268	(7)	260
	insgesamt	1 054	77	127	365	331	231	578	42	565	13	476
Mittelfranken	männlich	861	129	116	325	263	158	505	81	495	10	355
	weiblich	875	117	113	302	262	198	432	53	425	(7)	442
	insgesamt	1 735	246	229	627	524	355	938	134	920	17	798
Unterfranken	männlich	641	59	82	238	205	117	392	36	385	(7)	249
	weiblich	655	52	79	225	205	146	331	23	324	(7)	324
	insgesamt	1 296	111	161	462	411	263	723	60	709	14	573
Schwaben	männlich	922	122	124	348	280	170	558	88	546	12	364
	weiblich	930	108	120	328	281	200	470	56	457	13	460
	insgesamt	1 852	230	244	677	561	370	1 028	144	1 003	25	824
Bayern	männlich	6 379	882	870	2 422	1 913	1 174	3 843	600	3 758	86	2 536
	weiblich	6 462	786	829	2 286	1 926	1 421	3 306	417	3 238	68	3 157
	insgesamt	12 841	1 667	1 699	4 709	3 838	2 595	7 149	1 018	6 996	153	5 692

1. Bevölkerung
1.2. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbs-lose	Erwerbs-losen-quote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	372	182	190	199	109	90	79,4	86,0	72,7	/	/
Würzburg	496	245	251	286	153	133	80,6	84,8	76,4	(6)	2,1
Main-Rhön	429	214	214	238	131	108	80,4	85,3	75,1	(5)	2,3
Oberfranken-West	596	293	304	328	172	157	80,0	83,5	76,5	(6)	1,8
Oberfranken-Ost	462	230	232	252	133	119	80,6	83,0	78,2	(8)	3,1
Oberpfalz-Nord	487	247	239	264	149	116	80,3	85,9	74,1	(6)	2,2
Nürnberg	1 321	654	667	701	379	322	78,2	82,9	73,4	14	2,0
Westmittelfranken	415	207	208	236	126	110	82,5	85,5	79,3	/	/
Augsburg	891	439	452	504	270	235	81,6	87,1	76,1	15	3,0
Ingolstadt	486	246	240	283	158	125	82,0	88,3	75,3	(6)	2,0
Regensburg	686	340	346	387	207	180	80,9	86,5	75,2	(6)	1,7
Donau-Wald	652	320	332	359	191	168	80,0	84,5	75,5	(6)	1,8
Landshut	470	240	229	265	150	116	81,6	88,1	74,5	(7)	2,5
München	2 863	1 418	1 445	1 627	858	769	82,2	85,9	78,5	39	2,5
Donau-Iller	479	241	238	265	148	117	80,9	86,6	74,7	(6)	2,2
Allgäu	483	243	240	259	141	118	79,2	83,5	74,6	/	/
Oberland	442	223	218	246	133	113	82,8	86,9	78,5	/	/
Südostoberbayern	815	398	417	448	237	211	82,4	86,7	78,0	10	2,4
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	289	142	147	169	92	78	81,8	88,0	75,5	(8)	4,6
Krfr. St. München	1 451	717	735	852	447	404	82,2	85,7	78,6	23	2,8
Krfr. St. Nürnberg	503	246	256	259	141	118	75,5	80,6	70,2	(7)	2,6
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 606	2 285	2 321	2 605	1 386	1 219	82,3	86,4	78,1	59	2,3
Niederbayern	1 211	607	604	674	370	304	80,8	86,3	75,0	14	2,1
Oberpfalz	1 087	543	544	604	328	275	80,6	86,0	75,0	12	1,9
Oberfranken	1 054	520	534	578	304	274	80,2	83,3	77,1	13	2,4
Mittelfranken	1 735	861	875	938	505	432	79,3	83,5	74,8	17	1,9
Unterfranken	1 296	641	655	723	392	331	80,2	85,3	74,9	14	2,0
Schwaben	1 852	922	930	1 028	558	470	80,8	86,0	75,4	25	2,5
Bayern	12 841	6 379	6 462	7 149	3 843	3 306	81,0	85,5	76,3	153	2,2

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
								1 000
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	182	101	35	47	75	42	33
	weiblich	190	75	62	53	101	48	53
	insgesamt	372	176	97	99	176	90	86
Würzburg	männlich	245	138	48	59	95	51	44
	weiblich	251	107	79	65	121	57	64
	insgesamt	496	245	128	123	216	108	108
Main-Rhön	männlich	214	121	40	54	86	48	38
	weiblich	214	85	72	57	110	51	59
	insgesamt	429	206	112	111	196	99	97
Oberfranken-West	männlich	293	156	60	77	123	68	55
	weiblich	304	133	82	89	150	79	71
	insgesamt	596	289	142	166	274	147	126
Oberfranken-Ost	männlich	230	120	45	65	100	59	42
	weiblich	232	100	60	72	117	66	51
	insgesamt	462	220	105	137	217	125	93
Oberpfalz-Nord	männlich	247	139	41	68	102	63	39
	weiblich	239	101	73	66	126	63	64
	insgesamt	487	239	114	133	228	125	103
Nürnberg	männlich	654	355	138	162	283	151	132
	weiblich	667	284	187	196	351	181	170
	insgesamt	1 321	639	325	357	633	332	302
Westmittelfranken	männlich	207	118	40	49	83	44	38
	weiblich	208	94	63	51	99	46	53
	insgesamt	415	212	103	100	182	90	91
Augsburg	männlich	439	247	91	101	177	92	86
	weiblich	452	196	142	115	225	105	120
	insgesamt	891	443	232	216	402	196	205
Ingolstadt	männlich	246	146	50	50	91	43	48
	weiblich	240	104	81	55	117	49	69
	insgesamt	486	250	131	105	208	92	116
Regensburg	männlich	340	191	70	79	136	71	66
	weiblich	346	151	112	83	169	73	96
	insgesamt	686	342	182	162	305	144	161
Donau-Wald	männlich	320	176	63	81	132	73	59
	weiblich	332	133	106	92	167	83	84
	insgesamt	652	309	169	174	299	157	143
Landshut	männlich	240	138	51	52	95	47	48
	weiblich	229	89	86	54	116	48	68
	insgesamt	470	227	138	105	211	95	116
München	männlich	1 418	794	310	314	585	290	295
	weiblich	1 445	674	429	343	690	309	382
	insgesamt	2 863	1 468	738	657	1 275	599	676
Donau-Ilser	männlich	241	139	49	52	95	49	47
	weiblich	238	100	84	54	124	50	73
	insgesamt	479	239	133	106	219	99	120
Allgäu	männlich	243	132	50	61	104	58	46
	weiblich	240	98	82	61	125	57	68
	insgesamt	483	230	131	121	228	115	114
Oberland	männlich	223	125	44	55	93	51	42
	weiblich	218	97	66	56	107	50	57
	insgesamt	442	221	110	111	200	101	99
Südostoberbayern	männlich	398	216	80	102	167	91	76
	weiblich	417	176	120	121	211	109	102
	insgesamt	815	391	200	224	377	200	178

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	142	81	29	33	55	29	26
	weiblich	147	61	47	39	73	35	38
	insgesamt	289	142	76	72	128	64	64
Krfr. St. München	männlich	717	414	152	150	284	138	146
	weiblich	735	361	198	176	339	157	182
	insgesamt	1 451	775	351	326	623	295	328
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	132	52	62	109	58	51
	weiblich	256	106	68	82	141	76	65
	insgesamt	503	238	121	145	250	134	116
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 285	1 281	484	521	935	475	460
	weiblich	2 321	1 050	696	575	1 125	516	610
	insgesamt	4 606	2 331	1 179	1 096	2 060	991	1 069
Niederbayern	männlich	607	339	124	144	245	129	116
	weiblich	604	240	208	157	306	142	164
	insgesamt	1 211	579	331	301	550	271	280
Oberpfalz	männlich	543	305	102	136	221	125	96
	weiblich	544	235	170	138	273	126	147
	insgesamt	1 087	540	272	275	495	251	244
Oberfranken	männlich	520	275	104	141	223	126	97
	weiblich	534	233	141	160	267	145	122
	insgesamt	1 054	508	246	301	490	271	218
Mittelfranken	männlich	861	473	178	210	366	195	170
	weiblich	875	378	250	247	449	227	223
	insgesamt	1 735	851	427	457	815	422	393
Unterfranken	männlich	641	359	124	159	256	141	115
	weiblich	655	267	213	175	331	156	176
	insgesamt	1 296	626	337	334	587	296	291
Schwaben	männlich	922	519	189	214	376	198	178
	weiblich	930	393	308	230	473	212	261
	insgesamt	1 852	912	497	444	849	410	439
Bayern	männlich	6 379	3 550	1 304	1 525	2 621	1 389	1 232
	weiblich	6 462	2 796	1 985	1 682	3 224	1 523	1 701
	insgesamt	12 841	6 346	3 289	3 207	5 846	2 912	2 934

¹⁾ Einschl. Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen; Leistungen nach Hartz IV; sonstigen Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld.

²⁾ Einschl. Erwerbstätigkeit.

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					zusammen	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 1500		zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	182	(7)	/	(8)	134	31	107	/	/	/	98	14
	weiblich	190	27	(9)	30	91	44	89	11	/	14	63	26
	insgesamt	372	35	11	38	225	76	196	14	/	19	161	40
Würzburg	männlich	245	10	/	20	172	36	150	/	/	(9)	133	20
	weiblich	251	29	11	41	132	64	131	14	/	20	95	40
	insgesamt	496	39	16	61	304	100	280	17	(5)	29	227	60
Main-Rhön	männlich	214	(7)	/	15	155	35	128	/	/	(8)	116	17
	weiblich	214	30	12	38	102	57	104	12	/	19	72	36
	insgesamt	429	38	16	53	257	92	233	14	/	27	188	54
Oberfranken-West	männlich	293	11	/	25	203	49	169	/	/	13	150	26
	weiblich	304	33	12	53	163	84	153	12	/	24	116	54
	insgesamt	596	43	16	78	366	133	323	16	/	37	266	79
Oberfranken-Ost	männlich	230	11	/	22	157	50	129	/	/	(8)	113	27
	weiblich	232	27	(10)	44	121	68	115	11	/	19	84	42
	insgesamt	462	38	14	65	278	118	245	15	/	27	197	69
Oberpfalz-Nord	männlich	247	(7)	/	16	181	45	145	/	/	(7)	131	17
	weiblich	239	28	11	41	117	65	113	(10)	/	17	83	43
	insgesamt	487	35	13	56	298	110	258	12	/	23	214	59
Nürnberg	männlich	654	28	12	52	454	106	371	(9)	/	22	336	55
	weiblich	667	68	26	94	365	168	317	25	(7)	38	251	97
	insgesamt	1 321	96	38	146	820	273	687	34	(9)	59	587	152
Westmittelfranken	männlich	207	(7)	/	13	147	35	124	/	/	(6)	113	17
	weiblich	208	25	(9)	33	108	56	109	(9)	/	18	80	36
	insgesamt	415	32	12	47	255	91	233	11	/	23	192	53
Augsburg	männlich	439	17	(7)	34	309	64	262	(6)	/	17	236	33
	weiblich	452	51	17	71	238	113	227	22	(6)	31	173	71
	insgesamt	891	68	25	104	547	177	490	27	(8)	47	409	104
Ingolstadt	männlich	246	(5)	/	12	176	30	155	/	/	(8)	138	14
	weiblich	240	34	13	36	111	49	123	16	/	19	83	31
	insgesamt	486	39	15	49	287	80	278	17	/	27	221	45
Regensburg	männlich	340	13	(6)	21	243	48	204	/	/	(10)	186	23
	weiblich	346	46	16	56	169	85	177	17	/	30	127	56
	insgesamt	686	60	22	77	413	134	381	20	/	40	313	79
Donau-Wald	männlich	320	14	/	25	221	57	188	(5)	/	11	164	25
	weiblich	332	52	19	62	149	81	165	20	/	32	107	53
	insgesamt	652	66	22	87	370	138	352	25	/	43	271	78
Landshut	männlich	240	(7)	/	17	166	32	146	/	/	(7)	130	15
	weiblich	229	31	11	39	109	55	113	14	/	19	79	34
	insgesamt	470	38	13	56	275	87	259	17	/	26	209	50
München	männlich	1 418	42	18	77	1 007	159	833	16	(6)	33	768	77
	weiblich	1 445	125	45	142	853	280	755	50	12	65	628	167
	insgesamt	2 863	167	64	220	1 860	439	1 588	66	18	99	1 397	244
Donau-Iller	männlich	241	(9)	/	15	168	36	145	/	/	(6)	130	18
	weiblich	238	31	(9)	37	109	56	114	14	/	17	80	36
	insgesamt	479	40	12	52	277	92	259	17	/	24	210	54
Allgäu	männlich	243	(8)	/	15	170	39	139	/	/	(7)	123	17
	weiblich	240	28	(10)	36	121	64	116	12	/	19	82	38
	insgesamt	483	37	12	51	291	103	254	16	/	26	204	55
Oberland	männlich	223	(6)	/	10	160	31	131	/	/	(6)	117	13
	weiblich	218	21	(9)	29	115	49	112	(8)	/	13	86	30
	insgesamt	442	27	12	39	275	80	242	11	/	19	202	43
Südostoberbayern	männlich	398	13	(6)	24	282	57	231	/	/	11	208	27
	weiblich	417	52	17	60	219	100	206	22	/	27	152	61
	insgesamt	815	65	23	83	501	156	437	26	(7)	38	360	88

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					zusammen	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	142	(7)	/	18	98	22	88	/	/	(7)	79	14
	weiblich	147	13	(5)	25	84	35	74	/	/	(9)	61	22
	insgesamt	289	20	(8)	43	182	57	161	(6)	/	16	140	37
Krfr. St. München	männlich	717	23	(10)	42	519	85	432	(7)	/	18	405	43
	weiblich	735	53	21	66	462	136	396	20	(6)	29	344	78
	insgesamt	1 451	75	31	108	981	221	828	28	(10)	47	749	121
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	13	/	24	164	46	137	/	/	(9)	123	25
	weiblich	256	26	10	38	140	64	116	(8)	/	14	93	34
	insgesamt	503	38	15	62	304	110	253	13	/	23	215	59
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 285	67	29	124	1 625	277	1 350	26	(9)	58	1 231	131
	weiblich	2 321	232	84	268	1 298	478	1 195	95	23	125	949	289
	insgesamt	4 606	299	114	391	2 922	755	2 546	121	33	183	2 180	420
Niederbayern	männlich	607	23	(6)	44	421	95	362	(9)	/	19	321	44
	weiblich	604	90	32	107	279	147	299	36	(7)	55	200	94
	insgesamt	1 211	113	39	151	700	242	660	44	(9)	74	521	138
Oberpfalz	männlich	543	19	(7)	35	391	86	322	/	/	15	291	36
	weiblich	544	68	24	90	267	141	270	25	(5)	43	196	93
	insgesamt	1 087	86	31	124	658	227	592	30	(7)	58	487	128
Oberfranken	männlich	520	22	(9)	46	359	99	297	(8)	/	21	263	53
	weiblich	534	60	22	96	282	152	268	23	/	42	199	95
	insgesamt	1 054	81	30	142	642	251	565	31	(7)	63	462	148
Mittelfranken	männlich	861	35	15	65	601	141	495	11	/	27	448	72
	weiblich	875	93	35	127	474	223	425	34	(9)	55	331	133
	insgesamt	1 735	128	50	193	1 075	364	920	45	12	83	779	205
Unterfranken	männlich	641	25	11	43	461	103	385	(8)	/	22	347	51
	weiblich	655	87	31	109	326	165	324	37	(9)	53	230	103
	insgesamt	1 296	112	42	151	786	267	709	45	12	75	576	153
Schwaben	männlich	922	34	14	64	647	139	546	12	/	30	489	67
	weiblich	930	110	36	144	468	233	457	48	11	67	335	146
	insgesamt	1 852	144	49	207	1 115	372	1 003	60	15	97	823	213
Bayern	männlich	6 379	224	91	420	4 505	938	3 758	78	26	193	3 389	454
	weiblich	6 462	739	264	940	3 393	1 538	3 238	297	69	440	2 439	952
	insgesamt	12 841	963	355	1 360	7 898	2 477	6 996	376	95	633	5 828	1 405

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- schulab- schluss	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterraum	männlich	182	71	/	32	43	83	19	26
	weiblich	190	71	/	45	35	79	15	17
	insgesamt	372	142	/	77	79	162	33	43
Würzburg	männlich	245	84	/	44	71	100	28	45
	weiblich	251	79	/	62	66	101	25	36
	insgesamt	496	164	(6)	105	137	202	54	80
Main-Rhön	männlich	214	92	/	42	40	108	17	23
	weiblich	214	85	/	57	32	97	16	15
	insgesamt	429	178	/	98	71	205	34	38
Oberfranken-West	männlich	293	116	/	54	64	136	32	37
	weiblich	304	120	/	75	58	136	26	30
	insgesamt	596	236	(8)	128	122	272	58	68
Oberfranken-Ost	männlich	230	89	/	42	50	108	23	27
	weiblich	232	94	/	52	42	109	18	20
	insgesamt	462	183	(9)	93	92	216	41	47
Oberpfalz-Nord	männlich	247	127	/	43	37	126	26	22
	weiblich	239	119	/	52	29	101	19	15
	insgesamt	487	246	/	95	66	228	45	38
Nürnberg	männlich	654	189	(6)	110	205	245	52	131
	weiblich	667	195	(7)	144	182	264	40	100
	insgesamt	1 321	384	13	254	387	508	91	232
Westmittelfranken	männlich	207	89	/	39	39	98	24	23
	weiblich	208	84	/	55	32	85	24	17
	insgesamt	415	172	/	94	71	184	48	40
Augsburg	männlich	439	154	/	84	114	191	39	70
	weiblich	452	150	/	117	97	199	27	54
	insgesamt	891	305	(7)	201	211	389	66	125
Ingolstadt	männlich	246	91	/	49	59	104	26	39
	weiblich	240	84	/	64	47	101	17	29
	insgesamt	486	174	/	113	106	204	43	68
Regensburg	männlich	340	131	/	57	86	154	29	57
	weiblich	346	125	/	83	75	153	23	41
	insgesamt	686	256	(7)	141	160	307	51	97
Donau-Wald	männlich	320	143	/	58	64	168	24	36
	weiblich	332	136	/	83	55	155	21	27
	insgesamt	652	279	/	140	119	322	45	63
Landshut	männlich	240	105	/	40	45	115	26	27
	weiblich	229	93	/	54	39	106	17	21
	insgesamt	470	198	/	94	84	221	42	48
München	männlich	1 418	301	(9)	222	607	428	104	430
	weiblich	1 445	295	(8)	313	554	495	93	354
	insgesamt	2 863	596	17	534	1 161	923	196	784
Donau-Iller	männlich	241	95	/	48	48	110	19	30
	weiblich	238	85	/	57	44	104	13	21
	insgesamt	479	180	/	104	93	214	32	51
Allgäu	männlich	243	94	/	38	65	111	20	39
	weiblich	240	85	/	60	51	116	(9)	28
	insgesamt	483	179	/	98	115	228	30	67
Oberland	männlich	223	73	/	41	65	93	24	43
	weiblich	218	65	/	57	55	99	17	30
	insgesamt	442	138	(5)	98	120	191	40	73
Südostoberbayern	männlich	398	151	/	69	98	172	43	64
	weiblich	417	150	/	110	81	194	33	43
	insgesamt	815	301	(9)	179	178	366	76	107

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	142	44	/	21	51	52	10	31
	weiblich	147	43	/	31	45	56	(8)	27
	insgesamt	289	87	/	52	95	107	18	57
Krfr. St. München	männlich	717	121	/	97	358	181	35	262
	weiblich	735	128	/	131	336	205	41	228
	insgesamt	1 451	248	(6)	228	694	386	76	490
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	66	/	35	79	83	14	51
	weiblich	256	68	/	48	77	90	14	43
	insgesamt	503	134	/	82	156	173	28	94
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	2 285	615	17	381	829	796	196	576
	weiblich	2 321	594	17	544	736	888	159	455
	insgesamt	4 606	1 208	34	925	1 565	1 685	356	1 031
Niederbayern	männlich	607	268	/	106	116	306	53	68
	weiblich	604	249	/	147	100	282	40	51
	insgesamt	1 211	517	(9)	253	215	588	94	119
Oberpfalz	männlich	543	238	/	93	115	257	51	74
	weiblich	544	225	/	125	99	234	39	53
	insgesamt	1 087	463	(7)	218	215	491	90	127
Oberfranken	männlich	520	204	(9)	95	114	243	55	64
	weiblich	534	214	(8)	126	99	244	44	50
	insgesamt	1 054	418	17	221	214	487	99	114
Mittelfranken	männlich	861	277	(8)	149	245	343	75	154
	weiblich	875	279	(9)	198	214	349	64	117
	insgesamt	1 735	556	17	347	458	692	139	271
Unterfranken	männlich	641	247	/	117	154	291	64	93
	weiblich	655	236	(6)	163	133	276	56	68
	insgesamt	1 296	483	(10)	281	286	568	120	161
Schwaben	männlich	922	343	(7)	170	227	412	78	139
	weiblich	930	321	(8)	234	192	420	50	104
	insgesamt	1 852	664	15	403	419	831	128	243
Bayern	männlich	6 379	2 192	51	1 111	1 799	2 648	573	1 168
	weiblich	6 462	2 117	57	1 537	1 573	2 693	452	898
	insgesamt	12 841	4 309	108	2 648	3 372	5 341	1 025	2 067

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	182	87	67	20	59	19	41	36	(8)	28
	weiblich	190	85	60	25	60	17	43	45	22	23
	insgesamt	372	172	127	45	119	36	84	81	29	52
Würzburg	männlich	245	127	101	27	75	23	52	42	(9)	33
	weiblich	251	122	89	33	76	22	54	54	29	25
	insgesamt	496	249	189	60	151	45	106	96	38	58
Main-Rhön	männlich	214	105	84	21	71	19	52	38	(9)	30
	weiblich	214	97	70	27	70	18	52	48	24	24
	insgesamt	429	202	154	48	141	38	103	86	33	53
Oberfranken-West	männlich	293	146	113	33	91	26	65	56	14	43
	weiblich	304	138	98	40	97	29	68	69	35	34
	insgesamt	596	283	210	73	188	55	133	126	49	76
Oberfranken-Ost	männlich	230	110	87	24	72	23	49	47	11	37
	weiblich	232	101	72	29	72	21	51	59	30	29
	insgesamt	462	212	159	53	144	44	100	107	41	66
Oberpfalz-Nord	männlich	247	117	92	26	81	27	54	49	12	37
	weiblich	239	104	74	31	78	23	54	58	28	29
	insgesamt	487	222	165	56	158	50	109	107	41	66
Nürnberg	männlich	654	338	258	80	195	63	132	121	29	92
	weiblich	667	322	226	96	193	61	132	152	80	72
	insgesamt	1 321	660	484	176	388	124	264	273	109	164
Westmittelfranken	männlich	207	103	79	24	67	19	48	37	(7)	30
	weiblich	208	93	64	29	69	20	49	46	22	23
	insgesamt	415	196	144	52	136	39	97	83	30	53
Augsburg	männlich	439	231	177	54	130	37	93	79	20	59
	weiblich	452	226	160	66	133	41	92	94	47	46
	insgesamt	891	457	337	120	262	77	185	172	67	105
Ingolstadt	männlich	246	134	99	35	73	20	53	40	10	30
	weiblich	240	121	83	39	72	18	54	47	23	23
	insgesamt	486	255	182	73	145	39	106	86	33	53
Regensburg	männlich	340	180	136	44	102	27	75	59	13	46
	weiblich	346	179	124	55	100	27	73	67	32	35
	insgesamt	686	359	260	99	201	54	148	126	45	81
Donau-Wald	männlich	320	164	128	37	95	25	70	61	13	48
	weiblich	332	153	110	44	102	28	73	77	39	38
	insgesamt	652	318	237	80	197	53	143	138	53	85
Landshut	männlich	240	127	96	30	72	18	54	41	(9)	32
	weiblich	229	109	72	38	71	18	53	49	25	24
	insgesamt	470	236	168	68	143	37	107	90	34	57
München	männlich	1 418	776	601	176	395	134	261	246	61	185
	weiblich	1 445	756	544	212	392	143	250	297	149	148
	insgesamt	2 863	1 532	1 145	388	788	277	510	543	210	333
Donau-Ilser	männlich	241	122	95	26	76	21	55	43	(9)	34
	weiblich	238	112	78	35	74	19	55	51	26	26
	insgesamt	479	234	173	61	150	40	110	95	35	60
Allgäu	männlich	243	120	94	26	75	23	52	48	(9)	39
	weiblich	240	111	79	32	74	21	53	56	25	31
	insgesamt	483	230	173	58	149	44	105	103	34	69
Oberland	männlich	223	111	85	26	66	20	46	46	12	34
	weiblich	218	100	69	30	68	22	47	50	22	29
	insgesamt	442	211	154	57	134	42	93	97	34	63
Südostoberbayern	männlich	398	195	148	47	119	37	83	84	17	67
	weiblich	417	187	132	55	126	41	85	105	51	54
	insgesamt	815	382	280	102	245	77	167	189	68	120

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	142	83	64	19	37	14	23	22	(6)	16
	weiblich	147	80	58	21	38	15	23	30	17	13
	insgesamt	289	162	123	40	75	29	46	52	23	29
Krfr. St. München	männlich	717	417	326	91	188	74	114	112	32	80
	weiblich	735	412	305	107	182	77	105	141	78	62
	insgesamt	1 451	830	631	199	370	151	219	252	110	142
Krfr. St. Nürnberg	männlich	246	134	102	32	70	27	43	43	12	31
	weiblich	256	130	93	37	69	27	42	58	33	25
	insgesamt	503	263	195	69	139	54	85	101	45	56
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 285	1 216	933	283	653	211	442	416	100	316
	weiblich	2 321	1 164	828	336	658	224	435	499	245	254
	insgesamt	4 606	2 380	1 760	619	1 311	434	877	915	346	569
Niederbayern	männlich	607	316	242	74	181	46	135	110	24	86
	weiblich	604	284	195	89	185	49	136	135	68	67
	insgesamt	1 211	599	436	163	366	95	271	245	92	153
Oberpfalz	männlich	543	274	210	64	169	50	119	101	24	77
	weiblich	544	263	185	78	165	48	117	116	56	59
	insgesamt	1 087	537	395	141	334	98	236	216	80	136
Oberfranken	männlich	520	255	199	56	162	48	114	103	24	79
	weiblich	534	238	169	69	169	50	119	128	65	63
	insgesamt	1 054	493	368	125	331	98	232	231	90	142
Mittelfranken	männlich	861	441	337	104	263	82	180	158	36	122
	weiblich	875	415	291	125	262	81	181	198	103	95
	insgesamt	1 735	856	627	229	524	163	361	355	139	217
Unterfranken	männlich	641	319	251	68	205	61	145	117	25	91
	weiblich	655	304	219	85	205	57	149	146	75	72
	insgesamt	1 296	623	470	153	411	117	293	263	100	163
Schwaben	männlich	922	472	366	106	280	80	200	170	38	132
	weiblich	930	449	316	132	281	81	200	200	98	103
	insgesamt	1 852	921	682	239	561	162	400	370	136	234
Bayern	männlich	6 379	3 292	2 538	754	1 913	579	1 334	1 174	271	902
	weiblich	6 462	3 115	2 202	914	1 926	589	1 337	1 421	710	712
	insgesamt	12 841	6 408	4 740	1 668	3 838	1 168	2 670	2 595	981	1 614

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	107	10	20	20	30	26
	weiblich	89	(8)	17	18	26	20
	insgesamt	196	18	37	39	56	47
Würzburg	männlich	150	16	33	29	36	35
	weiblich	131	15	29	25	33	30
	insgesamt	280	31	62	53	69	65
Main-Rhön	männlich	128	15	27	22	34	31
	weiblich	104	11	18	19	30	27
	insgesamt	233	26	45	41	63	58
Oberfranken-West	männlich	169	20	32	33	42	42
	weiblich	153	18	28	28	42	37
	insgesamt	323	38	61	61	84	80
Oberfranken-Ost	männlich	129	14	28	22	31	34
	weiblich	115	11	20	23	29	32
	insgesamt	245	25	48	46	59	66
Oberpfalz-Nord	männlich	145	15	31	27	37	35
	weiblich	113	12	22	19	35	25
	insgesamt	258	28	53	46	72	60
Nürnberg	männlich	371	35	74	85	95	82
	weiblich	317	33	62	70	82	70
	insgesamt	687	68	136	155	177	152
Westmittelfranken	männlich	124	14	25	24	30	32
	weiblich	109	11	18	20	33	27
	insgesamt	233	25	43	44	64	58
Augsburg	männlich	262	30	62	50	66	56
	weiblich	227	28	50	44	59	48
	insgesamt	490	57	111	94	124	104
Ingolstadt	männlich	155	16	39	30	37	34
	weiblich	123	15	27	23	32	25
	insgesamt	278	31	65	53	70	59
Regensburg	männlich	204	20	44	44	52	44
	weiblich	177	24	37	36	44	37
	insgesamt	381	44	81	79	96	81
Donau-Wald	männlich	188	24	39	37	42	45
	weiblich	165	21	30	32	41	41
	insgesamt	352	45	69	69	83	86
Landshut	männlich	146	19	28	30	39	31
	weiblich	113	13	20	25	32	25
	insgesamt	259	31	48	54	70	56
München	männlich	833	65	193	201	201	173
	weiblich	755	64	178	175	185	153
	insgesamt	1 588	129	371	376	386	326
Donau-Ilser	männlich	145	16	31	26	39	33
	weiblich	114	12	22	21	33	27
	insgesamt	259	27	53	47	71	61
Allgäu	männlich	139	16	25	27	36	34
	weiblich	116	12	21	23	32	29
	insgesamt	254	28	46	50	69	62
Oberland	männlich	131	15	25	29	34	29
	weiblich	112	(8)	20	23	33	28
	insgesamt	242	23	44	52	66	57
Südostoberbayern	männlich	231	24	43	46	59	59
	weiblich	206	21	39	39	56	51
	insgesamt	437	46	82	85	115	110

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	10	27	17	19	15
	weiblich	74	(9)	22	14	16	14
	insgesamt	161	20	48	31	34	29
Krfr. St. München	männlich	432	31	119	108	95	79
	weiblich	396	33	116	91	86	71
	insgesamt	828	64	235	199	180	150
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	11	30	35	33	29
	weiblich	116	13	24	27	28	24
	insgesamt	253	23	54	62	61	52
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 350	120	300	305	330	295
	weiblich	1 195	109	263	260	306	257
	insgesamt	2 546	228	563	566	636	552
Niederbayern	männlich	362	47	72	73	88	82
	weiblich	299	36	54	61	78	69
	insgesamt	660	83	126	134	166	151
Oberpfalz	männlich	322	32	70	64	82	73
	weiblich	270	34	56	50	73	58
	insgesamt	592	66	126	114	155	131
Oberfranken	männlich	297	33	60	55	72	76
	weiblich	268	29	48	51	70	69
	insgesamt	565	62	108	106	143	146
Mittelfranken	männlich	495	48	99	109	125	114
	weiblich	425	44	79	90	115	96
	insgesamt	920	93	179	199	240	210
Unterfranken	männlich	385	41	80	71	100	93
	weiblich	324	34	63	62	89	77
	insgesamt	709	75	143	133	189	169
Schwaben	männlich	546	62	118	102	141	123
	weiblich	457	51	92	88	123	104
	insgesamt	1 003	112	210	190	264	227
Bayern	männlich	3 758	383	800	780	938	856
	weiblich	3 238	336	656	662	855	729
	insgesamt	6 996	719	1 455	1 442	1 793	1 586

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	107	10	12	95	/	58	29	/
	weiblich	89	(9)	/	84	/	68	10	/
	insgesamt	196	19	17	180	(7)	126	39	(7)
Würzburg	männlich	150	12	16	133	11	77	38	(7)
	weiblich	131	(8)	(8)	122	(7)	88	23	/
	insgesamt	280	20	24	255	18	165	61	11
Main-Rhön	männlich	128	11	14	114	(5)	52	50	(7)
	weiblich	104	(5)	/	99	/	71	19	/
	insgesamt	233	16	18	213	(10)	123	70	12
Oberfranken-West	männlich	169	12	16	153	(8)	84	52	(9)
	weiblich	153	(9)	(8)	145	(6)	110	22	(6)
	insgesamt	323	21	24	297	14	194	75	15
Oberfranken-Ost	männlich	129	13	16	113	(9)	60	41	/
	weiblich	115	(6)	(6)	107	(6)	77	20	/
	insgesamt	245	19	22	220	14	137	61	(8)
Oberpfalz-Nord	männlich	145	12	12	132	(10)	59	58	/
	weiblich	113	(6)	(5)	105	/	72	26	/
	insgesamt	258	18	17	237	13	131	84	(8)
Nürnberg	männlich	371	64	42	329	18	233	64	14
	weiblich	317	42	21	295	15	245	25	10
	insgesamt	687	107	62	625	34	477	89	25
Westmittelfranken	männlich	124	14	14	110	(5)	53	46	(5)
	weiblich	109	(9)	(6)	102	/	71	22	/
	insgesamt	233	22	20	212	10	125	68	(9)
Augsburg	männlich	262	42	27	234	13	132	77	12
	weiblich	227	26	16	211	12	163	27	(9)
	insgesamt	490	68	43	445	25	295	104	21
Ingolstadt	männlich	155	22	15	139	(6)	87	39	(7)
	weiblich	123	15	(6)	115	/	91	16	/
	insgesamt	278	37	21	254	(10)	177	55	12
Regensburg	männlich	204	27	20	183	12	109	54	(8)
	weiblich	177	15	11	165	(9)	126	23	(7)
	insgesamt	381	41	31	347	20	235	77	15
Donau-Wald	männlich	188	16	25	163	10	83	61	(8)
	weiblich	165	11	11	153	(9)	101	36	(7)
	insgesamt	352	27	35	316	19	185	97	15
Landshut	männlich	146	22	18	127	/	61	56	(5)
	weiblich	113	13	(7)	103	/	71	24	/
	insgesamt	259	35	25	230	(10)	132	80	(9)
München	männlich	833	204	127	706	35	589	59	24
	weiblich	755	158	73	681	36	596	28	21
	insgesamt	1 588	362	199	1 386	70	1 184	87	45
Donau-Ilser	männlich	145	25	17	128	(6)	62	54	(6)
	weiblich	114	12	(6)	106	/	81	17	/
	insgesamt	259	37	23	235	11	143	71	10
Allgäu	männlich	139	17	22	116	(7)	66	37	(7)
	weiblich	116	14	(10)	104	(5)	79	15	(5)
	insgesamt	254	32	32	220	12	145	52	12
Oberland	männlich	131	20	22	109	(7)	73	23	(5)
	weiblich	112	12	10	100	/	87	(6)	/
	insgesamt	242	32	32	209	11	160	29	(8)
Südostoberbayern	männlich	231	28	38	192	11	120	51	(10)
	weiblich	206	27	17	187	(7)	150	22	(8)
	insgesamt	437	55	55	379	18	270	73	17

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	24	(7)	81	/	46	26	/
	weiblich	74	14	(6)	68	(5)	52	(8)	/
	insgesamt	161	39	13	149	(9)	99	35	(7)
Krfr. St. München	männlich	432	131	69	364	17	310	24	12
	weiblich	396	100	39	357	20	313	13	11
	insgesamt	828	231	108	720	37	623	37	23
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	34	16	121	(6)	84	26	/
	weiblich	116	24	(9)	107	(5)	87	(9)	/
	insgesamt	253	58	25	227	11	171	35	(10)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 350	273	202	1 145	59	869	172	46
	weiblich	1 195	212	106	1 082	51	923	72	36
	insgesamt	2 546	486	308	2 228	110	1 792	244	82
Niederbayern	männlich	362	44	45	316	16	156	129	15
	weiblich	299	25	19	276	14	187	63	12
	insgesamt	660	69	63	592	31	343	192	27
Oberpfalz	männlich	322	33	31	289	20	157	100	12
	weiblich	270	19	15	251	12	184	46	(9)
	insgesamt	592	52	46	540	32	341	146	21
Oberfranken	männlich	297	24	31	265	16	144	92	13
	weiblich	268	15	14	251	12	187	42	10
	insgesamt	565	40	45	516	28	331	135	23
Mittelfranken	männlich	495	78	56	439	24	286	110	20
	weiblich	425	51	26	398	20	316	47	14
	insgesamt	920	129	82	837	44	602	157	34
Unterfranken	männlich	385	34	41	343	21	187	117	18
	weiblich	324	22	17	305	14	227	53	12
	insgesamt	709	55	58	647	35	414	170	29
Schwaben	männlich	546	84	66	479	26	260	168	25
	weiblich	457	53	32	421	22	322	59	18
	insgesamt	1 003	137	98	900	48	582	226	43
Bayern	männlich	3 758	570	471	3 276	182	2 059	887	148
	weiblich	3 238	397	229	2 983	144	2 346	381	111
	insgesamt	6 996	968	700	6 258	327	4 405	1 269	258

¹⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Verkehr	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	107	/	51	38	29	18	26	(8)
	weiblich	89	-	17	14	26	20	47	27
	insgesamt	196	/	68	53	55	38	73	36
Würzburg	männlich	150	/	60	45	39	24	47	21
	weiblich	131	/	17	15	30	23	82	57
	insgesamt	280	/	78	59	69	47	129	78
Main-Rhön	männlich	128	/	63	47	32	22	31	13
	weiblich	104	/	17	14	24	20	62	42
	insgesamt	233	/	79	60	56	42	93	55
Oberfranken-West	männlich	169	/	87	64	37	23	43	18
	weiblich	153	/	32	28	34	29	86	56
	insgesamt	323	/	119	93	71	52	129	75
Oberfranken-Ost	männlich	129	/	55	42	32	21	38	17
	weiblich	115	/	22	19	27	23	65	45
	insgesamt	245	/	77	61	60	44	103	61
Oberpfalz-Nord	männlich	145	(5)	77	58	29	20	34	12
	weiblich	113	/	29	27	27	24	54	35
	insgesamt	258	(8)	106	85	56	44	88	47
Nürnberg	männlich	371	/	142	99	104	55	123	48
	weiblich	317	/	52	43	74	57	190	116
	insgesamt	687	/	193	142	178	112	313	164
Westmittelfranken	männlich	124	/	67	47	25	16	28	(10)
	weiblich	109	/	27	23	23	20	57	38
	insgesamt	233	(7)	94	70	48	36	84	48
Augsburg	männlich	262	(5)	122	92	65	40	71	28
	weiblich	227	/	39	32	55	44	132	86
	insgesamt	490	(7)	160	124	120	84	202	115
Ingolstadt	männlich	155	/	88	69	34	22	30	10
	weiblich	123	/	29	25	33	26	58	38
	insgesamt	278	(7)	116	94	66	48	88	48
Regensburg	männlich	204	(6)	102	78	40	23	56	25
	weiblich	177	/	35	29	40	34	99	65
	insgesamt	381	(9)	137	106	80	57	155	90
Donau-Wald	männlich	188	/	94	63	43	30	46	18
	weiblich	165	/	28	21	43	37	92	64
	insgesamt	352	(7)	122	84	86	67	138	82
Landshut	männlich	146	(6)	79	55	31	18	29	(10)
	weiblich	113	/	21	17	28	23	61	40
	insgesamt	259	10	100	72	59	41	90	50
München	männlich	833	(7)	253	179	258	128	315	96
	weiblich	755	/	98	81	183	127	470	248
	insgesamt	1 588	10	351	260	441	255	786	344
Donau-Iller	männlich	145	/	80	59	29	20	33	14
	weiblich	114	/	24	21	28	23	60	41
	insgesamt	259	(6)	104	79	56	43	93	55
Allgäu	männlich	139	/	69	48	28	20	38	17
	weiblich	116	/	21	17	32	28	60	41
	insgesamt	254	(7)	90	65	60	48	98	57
Oberland	männlich	131	/	54	34	33	22	41	14
	weiblich	112	/	18	15	30	26	61	38
	insgesamt	242	/	72	49	63	49	103	52
Südostoberbayern	männlich	231	(6)	104	69	55	38	66	27
	weiblich	206	/	31	25	53	45	117	77
	insgesamt	437	11	135	94	108	83	183	104

2. Erwerbstätige

2.3. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel und Verkehr	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	/	35	28	26	14	26	12
	weiblich	74	/	10	(9)	20	15	44	29
	insgesamt	161	/	45	37	46	29	70	41
Krfr. St. München	männlich	432	/	115	80	138	66	180	58
	weiblich	396	/	45	38	96	64	255	131
	insgesamt	828	/	160	118	234	130	434	189
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	/	43	32	44	21	50	20
	weiblich	116	/	16	14	29	21	70	38
	insgesamt	253	/	59	45	73	43	120	57
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 350	20	499	351	380	210	453	146
	weiblich	1 195	13	176	146	299	224	707	401
	insgesamt	2 546	33	674	496	679	435	1 160	547
Niederbayern	männlich	362	12	191	133	78	51	82	30
	weiblich	299	(6)	53	42	76	64	163	111
	insgesamt	660	18	244	175	154	115	245	142
Oberpfalz	männlich	322	11	162	121	65	41	85	34
	weiblich	270	(5)	61	52	62	53	142	93
	insgesamt	592	16	222	173	128	94	227	128
Oberfranken	männlich	297	(6)	142	106	69	44	81	35
	weiblich	268	/	54	47	61	52	151	101
	insgesamt	565	(9)	195	153	130	96	231	136
Mittelfranken	männlich	495	(6)	209	146	129	71	151	58
	weiblich	425	/	79	66	97	77	247	154
	insgesamt	920	(9)	287	212	226	148	398	212
Unterfranken	männlich	385	(6)	174	129	101	64	105	42
	weiblich	324	/	51	43	79	63	191	127
	insgesamt	709	(9)	225	172	180	127	295	168
Schwaben	männlich	546	13	271	199	122	79	141	59
	weiblich	457	(7)	84	70	115	96	252	168
	insgesamt	1 003	20	355	268	237	175	392	227
Bayern	männlich	3 758	74	1 646	1 185	943	560	1 096	403
	weiblich	3 238	40	556	465	790	629	1 852	1 155
	insgesamt	6 996	113	2 202	1 650	1 733	1 190	2 948	1 559

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						Anzahl		
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	196	68	128	89	50	39	34,6	39,2	29,0
Würzburg	280	104	176	131	75	56	34,5	39,3	29,0
Main-Rhön	233	96	137	104	67	38	33,9	38,9	27,8
Oberfranken-West	323	121	201	153	88	66	34,2	38,3	29,6
Oberfranken-Ost	245	88	156	115	66	49	34,7	38,8	30,0
Oberpfalz-Nord	258	77	182	113	56	57	35,6	39,4	30,8
Nürnberg	687	244	443	317	175	141	35,0	39,0	30,4
Westmittelfranken	233	79	154	109	61	48	35,1	39,8	29,8
Augsburg	490	170	320	227	122	106	34,6	38,7	29,9
Ingolstadt	278	108	170	123	70	53	34,8	39,3	29,1
Regensburg	381	143	238	177	101	76	34,3	39,0	28,9
Donau-Wald	352	132	221	165	98	66	33,9	39,0	28,0
Landshut	259	99	160	113	70	44	34,3	39,2	28,2
München	1 588	483	1 105	755	357	398	36,5	40,2	32,4
Donau-Ilser	259	87	172	114	66	49	35,1	40,0	28,8
Allgäu	254	88	167	116	64	52	35,1	39,8	29,5
Oberland	242	80	163	112	62	50	35,5	40,4	29,8
Südostoberbayern	437	153	285	206	114	92	34,5	39,2	29,2
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	161	54	107	74	35	39	34,6	37,1	31,7
Krfr. St. München	828	238	591	396	164	232	37,0	40,0	33,8
Krfr. St. Nürnberg	253	84	169	116	56	59	35,7	38,9	31,8
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 546	822	1 723	1 195	602	593	35,9	40,0	31,3
Niederbayern	660	250	410	299	180	119	34,1	39,0	28,2
Oberpfalz	592	202	391	270	145	125	34,9	39,2	29,7
Oberfranken	565	209	356	268	153	114	34,4	38,5	29,8
Mittelfranken	920	324	597	425	237	189	35,1	39,2	30,3
Unterfranken	709	268	441	324	192	132	34,3	39,1	28,6
Schwaben	1 003	345	659	457	251	206	34,9	39,3	29,6
Bayern	6 996	2 420	4 576	3 238	1 759	1 479	35,1	39,4	30,1

2. Erwerbstätige
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	180	(7)	172	(9)	91	/
Würzburg	255	11	244	25	126	11
Main-Rhön	213	12	202	11	108	(5)
Oberfranken-West	297	15	283	21	144	11
Oberfranken-Ost	220	(8)	212	16	109	(9)
Oberpfalz-Nord	237	(8)	228	(10)	127	/
Nürnberg	625	25	600	39	315	21
Westmittelfranken	212	(9)	203	12	105	(6)
Augsburg	445	21	424	28	222	13
Ingolstadt	254	12	242	16	132	(7)
Regensburg	347	15	332	22	175	11
Donau-Wald	316	15	301	15	155	(7)
Landshut	230	(9)	221	13	122	(7)
München	1 386	45	1 341	105	682	48
Donau-Iller	235	(10)	225	14	122	(7)
Allgäu	220	12	208	(8)	110	/
Oberland	209	(8)	201	(10)	103	/
Südostoberbayern	379	17	361	24	182	12
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	149	(7)	142	15	76	(8)
Krfr. St. München	720	23	697	67	352	32
Krfr. St. Nürnberg	227	(10)	218	16	116	(9)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 228	82	2 146	154	1 100	72
Niederbayern	592	27	565	30	301	15
Oberpfalz	540	21	519	29	277	15
Oberfranken	516	23	493	37	252	20
Mittelfranken	837	34	803	52	420	27
Unterfranken	647	29	618	45	325	21
Schwaben	900	43	856	50	454	24
Bayern	6 258	258	6 000	397	3 128	193

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	107	/	41	(9)	(6)	15	(9)	19	(6)	/
	weiblich	89	/	(6)	/	/	10	15	30	25	/
	insgesamt	196	/	47	(10)	(8)	25	24	48	31	/
Würzburg	männlich	150	(5)	50	12	(7)	24	11	22	15	/
	weiblich	131	/	10	/	/	13	22	33	45	/
	insgesamt	280	(8)	60	13	(8)	37	32	55	59	(7)
Main-Rhön	männlich	128	/	51	13	/	22	(8)	17	(8)	/
	weiblich	104	/	11	/	/	12	16	27	33	/
	insgesamt	233	(7)	62	14	(5)	34	24	43	41	/
Oberfranken-West	männlich	169	/	63	18	(6)	24	13	26	15	/
	weiblich	153	/	15	/	/	15	24	46	46	/
	insgesamt	323	(6)	78	18	(7)	39	37	72	61	(5)
Oberfranken-Ost	männlich	129	/	38	12	/	26	12	20	12	/
	weiblich	115	/	11	/	/	13	18	31	36	/
	insgesamt	245	(7)	49	13	(5)	38	31	51	48	/
Oberpfalz-Nord	männlich	145	(7)	57	16	/	23	(9)	20	(7)	/
	weiblich	113	/	18	/	/	12	18	27	29	/
	insgesamt	258	10	76	16	(7)	35	27	46	36	(5)
Nürnberg	männlich	371	(5)	108	30	26	59	31	68	35	11
	weiblich	317	/	27	/	(8)	27	46	97	96	12
	insgesamt	687	(7)	134	32	34	86	77	165	130	22
Westmittelfranken	männlich	124	(6)	46	13	/	22	(8)	16	(7)	/
	weiblich	109	/	15	/	/	14	15	25	34	/
	insgesamt	233	(9)	61	14	(5)	36	23	41	42	/
Augsburg	männlich	262	(7)	89	25	15	40	22	37	20	(7)
	weiblich	227	/	19	/	/	26	35	61	73	/
	insgesamt	490	10	108	27	18	66	57	98	93	12
Ingolstadt	männlich	155	(6)	67	14	(7)	21	10	19	(7)	/
	weiblich	123	/	14	/	/	13	23	31	33	/
	insgesamt	278	(9)	81	16	(10)	34	34	50	40	/
Regensburg	männlich	204	(7)	72	21	10	32	13	28	19	/
	weiblich	177	/	20	/	/	19	29	45	54	/
	insgesamt	381	10	92	23	13	50	41	72	73	(6)
Donau-Wald	männlich	188	(7)	72	23	(7)	28	14	22	13	/
	weiblich	165	/	14	/	/	19	28	46	49	/
	insgesamt	352	10	86	24	(9)	47	42	69	62	/
Landshut	männlich	146	(8)	57	14	(8)	22	(10)	18	(7)	/
	weiblich	113	/	10	/	/	15	17	30	32	/
	insgesamt	259	11	67	14	(10)	38	27	48	40	/
München	männlich	833	12	187	71	79	101	86	182	72	43
	weiblich	755	(7)	48	(10)	21	51	107	253	207	53
	insgesamt	1 588	19	234	81	99	152	193	435	279	96
Donau-Ilser	männlich	145	/	60	15	/	20	11	19	10	/
	weiblich	114	/	10	/	/	13	21	30	34	/
	insgesamt	259	(7)	70	17	(5)	33	32	49	44	/
Allgäu	männlich	139	/	51	17	/	16	12	17	13	/
	weiblich	116	/	11	/	/	12	22	29	35	/
	insgesamt	254	(8)	62	17	(6)	28	34	46	47	(6)
Oberland	männlich	131	/	40	17	(8)	14	13	20	11	/
	weiblich	112	/	(7)	/	/	(8)	25	31	30	/
	insgesamt	242	(6)	47	18	11	22	38	51	40	(9)
Südostoberbayern	männlich	231	(9)	73	26	16	32	20	31	20	/
	weiblich	206	(6)	16	/	/	22	33	54	63	/
	insgesamt	437	15	89	29	20	54	53	85	83	(9)

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	/	26	(8)	(6)	16	(9)	11	(7)	/
	weiblich	74	/	(6)	/	/	(9)	11	18	26	/
	insgesamt	161	/	32	(9)	(7)	25	20	28	33	(6)
Krfr. St. München	männlich	432	/	85	35	46	47	46	99	43	30
	weiblich	396	/	26	(7)	13	21	57	124	108	38
	insgesamt	828	/	111	42	59	68	102	223	151	69
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	/	36	11	10	25	11	25	13	/
	weiblich	116	/	12	/	/	(10)	16	35	32	(6)
	insgesamt	253	/	48	12	13	35	27	60	45	11
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 350	31	366	130	109	168	130	251	109	56
	weiblich	1 195	19	84	14	31	94	188	369	333	63
	insgesamt	2 546	50	451	144	141	262	318	620	442	119
Niederbayern	männlich	362	15	141	40	16	55	25	43	22	/
	weiblich	299	(8)	27	/	/	37	50	81	87	/
	insgesamt	660	23	168	41	20	92	75	124	109	(9)
Oberpfalz	männlich	322	13	117	34	14	50	21	45	24	(5)
	weiblich	270	(7)	36	/	/	29	43	66	77	(6)
	insgesamt	592	20	153	36	18	78	63	111	102	11
Oberfranken	männlich	297	(8)	101	30	10	50	24	46	26	/
	weiblich	268	/	26	/	/	28	42	76	82	(5)
	insgesamt	565	12	127	31	13	77	66	122	108	(9)
Mittelfranken	männlich	495	11	153	43	30	81	39	84	42	12
	weiblich	425	/	42	/	(9)	41	60	122	130	13
	insgesamt	920	16	195	46	39	122	99	206	172	25
Unterfranken	männlich	385	10	142	34	17	61	28	57	29	(7)
	weiblich	324	(6)	27	/	/	35	53	90	103	(6)
	insgesamt	709	16	169	37	21	97	80	147	131	12
Schwaben	männlich	546	17	200	56	24	76	45	73	43	13
	weiblich	457	(8)	40	/	(5)	51	78	120	142	(9)
	insgesamt	1 003	25	239	61	29	127	123	193	185	22
Bayern	männlich	3 758	105	1 220	366	221	540	312	599	295	101
	weiblich	3 238	55	282	29	60	314	513	925	953	106
	insgesamt	6 996	160	1 502	395	281	854	825	1 524	1 249	207

¹⁾ Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

²⁾ Einschl. Personen, die keine Angabe zum Berufsbereich gemacht haben.

³⁾ Einschl. Militär.

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterraum	männlich	107	51	/	/	51	24	29	15	26	11
	weiblich	89	43	-	-	17	(8)	26	13	47	23
	insgesamt	196	93	/	/	68	32	55	27	73	34
Würzburg	männlich	150	78	/	/	60	33	39	22	47	23
	weiblich	131	68	/	-	17	(8)	30	17	82	43
	insgesamt	280	146	/	/	78	41	69	39	129	65
Main-Rhön	männlich	128	64	/	/	63	34	32	16	31	14
	weiblich	104	48	/	/	17	(8)	24	12	62	28
	insgesamt	233	112	/	/	79	42	56	28	93	41
Oberfranken-West	männlich	169	85	/	/	87	45	37	20	43	20
	weiblich	153	74	/	/	32	14	34	17	86	43
	insgesamt	323	159	/	/	119	59	71	37	129	62
Oberfranken-Ost	männlich	129	65	/	/	55	30	32	15	38	18
	weiblich	115	55	/	/	22	(10)	27	13	65	31
	insgesamt	245	119	/	/	77	40	60	28	103	48
Oberpfalz-Nord	männlich	145	73	(5)	/	77	39	29	15	34	17
	weiblich	113	53	/	/	29	13	27	12	54	28
	insgesamt	258	126	(8)	/	106	52	56	27	88	45
Nürnberg	männlich	371	194	/	/	142	74	104	56	123	64
	weiblich	317	165	/	/	52	25	74	40	190	100
	insgesamt	687	359	/	/	193	99	178	95	313	164
Westmittelfranken	männlich	124	62	/	/	67	36	25	13	28	12
	weiblich	109	49	/	/	27	13	23	11	57	24
	insgesamt	233	111	(7)	/	94	49	48	24	84	36
Augsburg	männlich	262	141	(5)	/	122	67	65	37	71	35
	weiblich	227	121	/	/	39	20	55	31	132	69
	insgesamt	490	262	(7)	/	160	87	120	67	202	105
Ingolstadt	männlich	155	84	/	/	88	49	34	20	30	14
	weiblich	123	65	/	/	29	15	33	18	58	31
	insgesamt	278	149	(7)	/	116	64	66	38	88	45
Regensburg	männlich	204	108	(6)	/	102	54	40	22	56	31
	weiblich	177	97	/	/	35	20	40	21	99	55
	insgesamt	381	205	(9)	/	137	74	80	42	155	86
Donau-Wald	männlich	188	101	/	/	94	51	43	25	46	23
	weiblich	165	83	/	/	28	15	43	19	92	48
	insgesamt	352	183	(7)	/	122	65	86	44	138	71
Landshut	männlich	146	76	(6)	/	79	42	31	18	29	14
	weiblich	113	57	/	/	21	11	28	15	61	30
	insgesamt	259	133	10	/	100	53	59	32	90	44
München	männlich	833	459	(7)	/	253	143	258	150	315	164
	weiblich	755	417	/	/	98	57	183	109	470	251
	insgesamt	1 588	876	10	/	351	200	441	258	786	415
Donau-Ilser	männlich	145	73	/	/	80	44	29	14	33	14
	weiblich	114	54	/	/	24	12	28	14	60	29
	insgesamt	259	127	(6)	/	104	56	56	28	93	42
Allgäu	männlich	139	69	/	/	69	37	28	14	38	16
	weiblich	116	55	/	/	21	10	32	17	60	28
	insgesamt	254	123	(7)	/	90	47	60	30	98	44
Oberland	männlich	131	68	/	/	54	31	33	16	41	20
	weiblich	112	51	/	/	18	(9)	30	14	61	27
	insgesamt	242	119	/	/	72	40	63	30	103	47
Südostoberbayern	männlich	231	114	(6)	/	104	53	55	29	66	31
	weiblich	206	99	/	/	31	15	53	25	117	58
	insgesamt	437	213	11	/	135	67	108	54	183	89

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	54	/	/	35	22	26	17	26	15
	weiblich	74	45	/	/	10	(6)	20	13	44	26
	insgesamt	161	98	/	/	45	27	46	30	70	41
Krfr. St. München	männlich	432	258	/	/	115	74	138	84	180	101
	weiblich	396	240	/	-	45	30	96	62	255	148
	insgesamt	828	498	/	/	160	103	234	146	434	248
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	75	/	/	43	25	44	25	50	26
	weiblich	116	64	/	/	16	(10)	29	17	70	38
	insgesamt	253	140	/	/	59	34	73	41	120	64
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 350	725	20	(6)	499	276	380	214	453	229
	weiblich	1 195	633	13	/	176	96	299	166	707	367
	insgesamt	2 546	1 357	33	(10)	674	372	679	380	1 160	596
Niederbayern	männlich	362	192	12	/	191	103	78	45	82	40
	weiblich	299	151	(6)	/	53	29	76	37	163	84
	insgesamt	660	343	18	(6)	244	132	154	82	245	124
Oberpfalz	männlich	322	167	11	/	162	83	65	35	85	44
	weiblich	270	139	(5)	/	61	30	62	30	142	78
	insgesamt	592	306	16	(6)	222	113	128	65	227	122
Oberfranken	männlich	297	149	(6)	/	142	75	69	34	81	37
	weiblich	268	128	/	/	54	24	61	30	151	73
	insgesamt	565	277	(9)	/	195	99	130	64	231	111
Mittelfranken	männlich	495	256	(6)	/	209	110	129	68	151	76
	weiblich	425	214	/	/	79	38	97	51	247	124
	insgesamt	920	470	(9)	/	287	148	226	119	398	200
Unterfranken	männlich	385	192	(6)	/	174	91	101	52	105	48
	weiblich	324	159	/	/	51	24	79	42	191	93
	insgesamt	709	351	(9)	/	225	115	180	94	295	140
Schwaben	männlich	546	282	13	/	271	148	122	64	141	66
	weiblich	457	230	(7)	/	84	42	115	61	252	126
	insgesamt	1 003	513	20	(6)	355	190	237	126	392	191
Bayern	männlich	3 758	1 963	74	26	1 646	886	943	511	1 096	539
	weiblich	3 238	1 654	40	10	556	282	790	417	1 852	945
	insgesamt	6 996	3 617	113	36	2 202	1 168	1 733	928	2 948	1 484

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	107	44	/	26	34	56	14	21
	weiblich	89	29	/	33	25	49	11	13
	insgesamt	196	73	/	58	59	105	25	35
Würzburg	männlich	150	53	/	37	54	71	22	35
	weiblich	131	34	/	44	47	64	18	27
	insgesamt	280	87	/	81	101	135	40	62
Main-Rhön	männlich	128	60	/	35	30	77	13	17
	weiblich	104	40	/	41	21	64	12	(10)
	insgesamt	233	99	/	76	51	141	25	27
Oberfranken-West	männlich	169	72	/	44	47	94	24	28
	weiblich	153	52	/	56	40	86	19	22
	insgesamt	323	124	(6)	100	88	180	43	50
Oberfranken-Ost	männlich	129	54	/	32	35	72	17	19
	weiblich	115	43	/	38	28	68	13	14
	insgesamt	245	97	(6)	70	64	140	30	33
Oberpfalz-Nord	männlich	145	80	/	36	25	86	21	16
	weiblich	113	54	/	37	20	63	16	11
	insgesamt	258	134	/	73	45	149	37	27
Nürnberg	männlich	371	111	/	84	150	163	36	102
	weiblich	317	82	/	91	126	153	29	75
	insgesamt	687	193	(8)	175	277	316	65	176
Westmittelfranken	männlich	124	58	/	34	28	69	19	17
	weiblich	109	42	/	42	23	57	19	13
	insgesamt	233	100	/	76	51	126	38	29
Augsburg	männlich	262	99	/	66	87	136	28	54
	weiblich	227	68	/	83	69	127	21	41
	insgesamt	490	166	/	149	156	263	49	95
Ingolstadt	männlich	155	61	/	41	47	77	22	33
	weiblich	123	38	/	47	33	64	13	21
	insgesamt	278	99	/	88	80	141	34	54
Regensburg	männlich	204	86	/	48	63	111	23	43
	weiblich	177	59	/	60	53	101	17	31
	insgesamt	381	144	/	108	117	212	40	74
Donau-Wald	männlich	188	93	/	47	44	120	18	26
	weiblich	165	62	/	59	39	101	16	20
	insgesamt	352	155	/	106	83	221	34	46
Landshut	männlich	146	72	/	33	33	85	20	21
	weiblich	113	42	/	39	28	66	13	15
	insgesamt	259	114	/	72	61	151	33	36
München	männlich	833	177	(6)	169	464	291	75	338
	weiblich	755	121	(6)	201	410	295	66	276
	insgesamt	1 588	298	12	370	874	586	142	614
Donau-Ilser	männlich	145	64	/	39	36	82	14	23
	weiblich	114	36	/	42	32	67	(10)	17
	insgesamt	259	100	/	81	68	148	24	40
Allgäu	männlich	139	59	/	29	47	76	14	30
	weiblich	116	38	/	38	35	69	(7)	20
	insgesamt	254	97	/	67	82	145	21	50
Oberland	männlich	131	44	/	33	48	65	17	32
	weiblich	112	29	/	40	39	62	13	22
	insgesamt	242	74	/	73	87	127	30	54
Südostoberbayern	männlich	231	96	/	55	71	120	31	48
	weiblich	206	66	/	74	60	117	25	33
	insgesamt	437	163	(6)	129	131	237	56	81

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2018 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulabschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	88	28	/	16	40	37	(7)	25
	weiblich	74	19	/	19	33	33	(6)	20
	insgesamt	161	47	/	35	73	70	13	45
Krfr. St. München	männlich	432	69	/	70	280	121	24	213
	weiblich	396	50	/	83	252	120	28	182
	insgesamt	828	119	/	153	532	242	52	394
Krfr. St. Nürnberg	männlich	137	38	/	27	59	55	10	40
	weiblich	116	26	/	28	52	51	(9)	31
	insgesamt	253	64	/	55	110	105	19	71
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 350	379	12	298	631	553	145	451
	weiblich	1 195	255	11	362	542	538	117	352
	insgesamt	2 546	633	23	660	1 173	1 091	262	803
Niederbayern	männlich	362	178	/	87	83	222	41	50
	weiblich	299	112	/	106	71	181	31	38
	insgesamt	660	290	(7)	193	154	403	72	88
Oberpfalz	männlich	322	152	/	78	83	180	41	56
	weiblich	270	104	/	89	70	150	31	39
	insgesamt	592	257	(5)	167	152	329	72	95
Oberfranken	männlich	297	125	(6)	75	83	165	41	47
	weiblich	268	95	(5)	93	68	154	32	37
	insgesamt	565	220	12	168	151	319	73	83
Mittelfranken	männlich	495	169	/	119	179	232	55	118
	weiblich	425	124	/	133	149	210	48	88
	insgesamt	920	293	(10)	251	328	442	103	206
Unterfranken	männlich	385	157	/	98	117	205	49	74
	weiblich	324	103	/	117	93	176	42	50
	insgesamt	709	260	(7)	215	210	381	90	123
Schwaben	männlich	546	221	/	134	170	293	56	107
	weiblich	457	142	/	163	136	264	38	77
	insgesamt	1 003	363	(10)	297	306	557	94	185
Bayern	männlich	3 758	1 380	37	888	1 345	1 849	428	903
	weiblich	3 238	934	36	1 063	1 129	1 673	339	680
	insgesamt	6 996	2 315	73	1 951	2 473	3 522	766	1584

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

3. Privathaushalte
3.1. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der			
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- personen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro	
												1 000
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	177	62	33	66	23	26	376	2,12	35,1	20,5	4,7	
Würzburg	261	114	63	85	31	32	512	1,96	43,5	17,2	11,4	
Main-Rhön	208	81	40	71	26	30	434	2,08	38,8	19,8	6,9	
Oberfranken-West	293	112	63	102	39	40	606	2,07	38,2	19,2	8,3	
Oberfranken-Ost	244	105	55	85	28	27	473	1,94	43,0	17,5	11,4	
Oberpfalz-Nord	245	100	48	83	29	32	492	2,01	41,0	17,5	6,8	
Nürnberg	697	321	165	217	78	81	1 339	1,92	46,0	18,5	8,2	
Westmittelfranken	203	79	40	69	26	28	422	2,08	38,7	19,3	6,2	
Augsburg	446	191	97	137	52	66	908	2,04	42,8	20,5	7,2	
Ingolstadt	224	78	37	73	34	39	494	2,21	35,0	22,5	4,7	
Regensburg	359	165	82	107	40	47	703	1,96	45,9	19,5	9,2	
Donau-Wald	314	116	62	109	41	49	666	2,12	36,9	19,7	9,7	
Landshut	215	72	37	72	33	38	477	2,22	33,5	23,5	6,6	
München	1 476	656	330	459	170	191	2 909	1,97	44,5	19,9	4,9	
Donau-Ilser	220	78	41	74	31	38	484	2,20	35,3	22,1	5,7	
Allgäu	246	103	52	81	28	33	494	2,01	41,9	18,8	6,0	
Oberland	225	94	45	74	26	31	455	2,02	41,8	19,2	4,2	
Südostoberbayern	401	155	86	137	49	61	837	2,09	38,5	20,1	5,8	
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	170	95	45	45	16	15	296	1,74	55,7	16,3	11,4	
Krfr. St. München	810	420	209	226	80	84	1 477	1,82	51,9	17,5	5,8	
Krfr. St. Nürnberg	280	145	76	78	29	28	509	1,82	51,8	18,0	10,6	
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 326	983	498	742	279	322	4 694	2,02	42,3	20,1	5,0	
Niederbayern	577	211	108	194	79	93	1 235	2,14	36,5	21,2	8,2	
Oberpfalz	559	244	121	177	64	73	1 107	1,98	43,6	18,5	8,4	
Oberfranken	535	216	118	186	67	67	1 075	2,01	40,4	18,4	9,7	
Mittelfranken	900	400	205	286	104	110	1 761	1,96	44,4	18,7	7,8	
Unterfranken	646	256	136	221	80	88	1 321	2,04	39,7	18,9	8,1	
Schwaben	911	372	190	291	112	137	1 886	2,07	40,8	20,4	6,5	
Bayern	6 453	2 681	1 376	2 099	785	889	13 080	2,03	41,5	19,7	6,9	

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.2. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	177	376	160	330	17	46
Würzburg	261	512	242	469	19	43
Main-Rhön	208	434	194	400	14	34
Oberfranken-West	293	606	275	565	18	41
Oberfranken-Ost	244	473	224	432	20	42
Oberpfalz-Nord	245	492	230	456	15	36
Nürnberg	697	1 339	598	1 117	99	222
Westmittelfranken	203	422	185	379	18	43
Augsburg	446	908	384	773	61	135
Ingolstadt	224	494	196	425	27	69
Regensburg	359	703	321	620	38	84
Donau-Wald	314	666	289	612	26	54
Landshut	215	477	190	419	25	58
München	1 476	2 909	1 176	2 260	300	649
Donau-Iller	220	484	193	410	27	75
Allgäu	246	494	219	436	27	58
Oberland	225	455	197	392	28	63
Südostoberbayern	401	837	359	741	42	96
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	170	296	134	223	36	73
Krfr. St. München	810	1 477	608	1 058	202	419
Krfr. St. Nürnberg	280	509	224	384	56	126
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 326	4 694	1 929	3 818	397	876
Niederbayern	577	1 235	519	1 109	57	126
Oberpfalz	559	1 107	512	1 000	47	107
Oberfranken	535	1 075	498	994	38	82
Mittelfranken	900	1 761	783	1 496	117	265
Unterfranken	646	1 321	596	1 198	50	123
Schwaben	911	1 886	795	1 619	116	267
Bayern	6 453	13 080	5 632	11 234	821	1 846

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte

3.3. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	177	116	12	(5)	72	27	/	61	/	60	52
Würzburg	261	173	16	14	103	38	/	88	/	84	62
Main-Rhön	208	138	14	(6)	68	48	/	70	/	68	62
Oberfranken-West	293	192	18	11	112	50	/	101	/	98	85
Oberfranken-Ost	244	152	17	13	81	39	/	92	/	88	75
Oberpfalz-Nord	245	155	14	10	75	55	/	90	/	87	76
Nürnberg	697	455	45	26	317	63	(5)	242	(7)	235	190
Westmittelfranken	203	139	14	(7)	72	44	/	64	/	63	55
Augsburg	446	304	32	18	179	71	/	141	(7)	135	114
Ingolstadt	224	161	16	(7)	101	36	/	62	/	60	53
Regensburg	359	250	25	16	154	52	/	109	/	106	85
Donau-Wald	314	203	25	13	102	61	/	112	/	109	91
Landshut	215	147	19	(6)	71	51	/	68	/	64	57
München	1 476	1 041	147	54	770	58	12	435	20	415	326
Donau-Iller	220	149	16	(8)	78	48	/	71	/	68	62
Allgäu	246	159	24	(9)	86	39	/	86	/	84	73
Oberland	225	153	25	(9)	98	21	/	73	/	71	62
Südostoberbayern	401	264	42	13	158	48	/	137	/	133	119
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	170	117	(10)	(7)	71	26	/	53	/	49	35
Krfr. St. München	810	584	82	28	440	25	(9)	226	14	213	155
Krfr. St. Nürnberg	280	181	17	(9)	124	26	/	100	/	96	70
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 326	1 619	230	83	1 127	163	16	707	28	679	561
Niederbayern	577	383	47	21	190	124	/	193	(7)	187	159
Oberpfalz	559	373	36	24	213	95	(5)	186	(6)	180	151
Oberfranken	535	343	35	23	193	88	/	192	(6)	185	160
Mittelfranken	900	594	59	33	388	107	(6)	306	(8)	298	245
Unterfranken	646	427	42	25	243	112	/	219	(7)	212	177
Schwaben	911	613	72	35	342	158	(6)	298	12	287	248
Bayern	6 453	4 352	520	245	2 696	846	45	2 101	73	2028	1700

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)/-innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei), freiwillig Wehrdienstleistende.²⁾ Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Student(en)/-innen, Rentner/-innen und Pensionär/-innen.³⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3. Privathaushalte
3.4. Privathaushalte in Bayern 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro									sonstige Haus- halte ¹⁾	
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200		3 200 oder mehr
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	177	174	/	/	(6)	17	10	29	26	21	63	/
Würzburg	261	254	(6)	(6)	24	26	14	34	35	29	87	(7)
Main-Rhön	208	206	/	/	13	22	11	34	31	24	69	/
Oberfranken-West	293	290	/	/	20	29	17	44	45	35	96	/
Oberfranken-Ost	244	240	(6)	(5)	22	30	17	38	35	27	65	/
Oberpfalz-Nord	245	237	/	/	14	23	17	46	36	30	69	(7)
Nürnberg	697	690	(8)	(8)	50	77	43	109	105	76	223	(7)
Westmittelfranken	203	197	/	/	(10)	21	13	27	33	24	67	(5)
Augsburg	446	440	/	/	30	47	25	69	64	53	151	(5)
Ingolstadt	224	215	/	/	(7)	16	11	27	29	25	95	(9)
Regensburg	359	353	(6)	(6)	27	38	21	54	51	41	116	(6)
Donau-Wald	314	301	(5)	(5)	25	36	16	46	42	38	94	13
Landshut	215	209	/	/	12	18	(9)	29	29	28	82	(6)
München	1 476	1 450	15	14	57	113	66	177	224	170	628	27
Donau-Ilser	220	213	/	/	(10)	20	13	32	32	28	75	(8)
Allgäu	246	238	/	/	11	27	13	35	41	30	78	(7)
Oberland	225	215	/	/	(9)	17	13	32	33	27	83	11
Südostoberbayern	401	390	/	/	18	35	20	56	61	50	145	11

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	170	169	/	/	19	22	(10)	28	26	19	46	/
Krfr. St. München	810	804	10	(9)	37	71	37	102	130	96	321	(7)
Krfr. St. Nürnberg	280	278	/	/	25	36	22	49	42	28	71	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 326	2 269	24	21	92	182	110	292	347	272	951	57
Niederbayern	577	557	(8)	(8)	40	60	28	83	78	70	190	20
Oberpfalz	559	545	(8)	(8)	39	55	36	91	80	66	170	13
Oberfranken	535	528	10	(10)	42	59	34	82	80	62	160	(7)
Mittelfranken	900	887	11	10	59	98	56	136	138	100	290	13
Unterfranken	646	634	(10)	(9)	43	65	35	97	92	74	218	13
Schwaben	911	891	(9)	(9)	50	94	50	136	138	110	303	20
Bayern	6 453	6 310	79	74	364	612	349	917	952	754	2 282	143

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3. Privathaushalte
3.5. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	zu- sammen						
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	177	44	27	91	86	/	/	21	12	22	20
Würzburg	261	89	64	115	106	(8)	(6)	29	18	29	26
Main-Rhön	208	56	38	103	97	(6)	/	21	15	28	24
Oberfranken-West	293	86	53	140	133	(7)	(5)	30	21	37	33
Oberfranken-Ost	244	69	50	114	104	10	(8)	28	19	33	29
Oberpfalz-Nord	245	66	44	116	107	(9)	(7)	32	22	31	29
Nürnberg	697	223	173	314	284	29	21	83	57	79	71
Westmittelfranken	203	55	39	102	95	(7)	/	22	13	25	22
Augsburg	446	138	101	208	191	17	12	49	33	51	45
Ingolstadt	224	65	40	116	109	(7)	(6)	22	13	22	19
Regensburg	359	121	97	170	154	16	12	32	21	37	34
Donau-Wald	314	86	52	158	145	13	10	32	20	39	35
Landshut	215	54	33	116	109	(7)	/	23	15	22	20
München	1 476	544	387	639	576	63	48	173	114	120	107
Donau-Iller	220	59	37	113	107	(6)	/	23	14	26	24
Allgäu	246	70	51	124	111	12	(10)	27	19	26	23
Oberland	225	61	42	113	101	12	10	28	20	24	22
Südostoberbayern	401	102	66	202	185	17	14	48	32	49	43

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	170	75	61	60	53	(6)	(5)	19	14	16	14
Krfr. St. München	810	361	271	295	257	37	30	94	66	60	54
Krfr. St. Nürnberg	280	105	84	111	97	14	(10)	36	26	29	26

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 326	771	536	1 070	971	99	77	271	179	214	192
Niederbayern	577	151	96	300	276	24	18	59	38	67	60
Oberpfalz	559	175	130	262	240	21	16	60	40	62	58
Oberfranken	535	154	103	252	236	17	12	59	40	70	62
Mittelfranken	900	277	211	415	379	36	26	104	70	103	93
Unterfranken	646	189	129	308	289	19	13	71	45	78	70
Schwaben	911	266	188	445	409	36	26	98	66	102	92
Bayern	6 453	1 985	1 391	3 052	2 801	251	187	721	477	695	626

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.6. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	177	125	52	(5)	48	71	47	16	15	(7)	/	/
Würzburg	261	168	93	23	80	91	57	24	21	(10)	(6)	(5)
Main-Rhön	208	146	62	(9)	57	84	52	20	17	(8)	/	/
Oberfranken-West	293	195	98	16	81	112	73	26	23	11	(7)	(6)
Oberfranken-Ost	244	159	85	17	64	90	64	25	22	(9)	(5)	/
Oberpfalz-Nord	245	176	68	(8)	67	96	65	23	21	(8)	/	/
Nürnberg	697	447	251	41	216	251	167	71	61	22	13	13
Westmittelfranken	203	139	64	(9)	57	83	46	19	16	(9)	/	/
Augsburg	446	298	148	22	144	164	101	38	34	14	(9)	(8)
Ingolstadt	224	165	59	(9)	76	84	48	16	14	(7)	/	/
Regensburg	359	243	116	29	119	124	74	26	23	12	(8)	(8)
Donau-Wald	314	215	99	16	91	117	81	32	27	10	(7)	(6)
Landshut	215	156	59	(7)	65	84	51	20	17	(8)	/	/
München	1 476	960	516	66	531	514	325	130	109	41	22	20
Donau-Ilser	220	159	61	(5)	62	89	55	21	18	(9)	(6)	(5)
Allgäu	246	173	73	11	67	96	62	21	19	(10)	(5)	(5)
Oberland	225	156	70	(6)	65	88	59	20	18	(8)	/	/
Südostoberbayern	401	268	132	12	108	152	118	46	38	12	(7)	(7)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	170	105	65	17	64	52	32	15	13	/	/	/
Krfr. St. München	810	498	312	47	330	256	157	70	60	21	12	11
Krfr. St. Nürnberg	280	168	112	19	94	96	63	29	25	(9)	(5)	(5)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 326	1 549	777	92	779	838	550	212	178	68	37	34
Niederbayern	577	405	172	25	171	218	141	54	47	20	13	12
Oberpfalz	559	387	171	34	171	204	131	45	41	19	11	11
Oberfranken	535	353	182	33	145	201	136	51	44	20	12	11
Mittelfranken	900	586	314	50	273	334	212	90	78	31	17	17
Unterfranken	646	439	207	36	185	246	155	60	53	24	14	13
Schwaben	911	629	282	38	273	349	218	80	71	33	20	19
Bayern	6 453	4 348	2 105	308	1 997	2 390	1 544	593	512	214	124	117

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.7. Privathaushalte in Bayern 2018 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)				zusammen	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	177	122	56	28	22	(6)	91	58
Würzburg	261	192	69	35	26	(8)	113	73
Main-Rhön	208	146	63	30	24	(8)	106	68
Oberfranken-West	293	205	89	47	32	10	143	91
Oberfranken-Ost	244	181	63	34	21	(8)	101	69
Oberpfalz-Nord	245	174	71	37	26	(8)	115	69
Nürnberg	697	514	183	93	72	18	296	208
Westmittelfranken	203	141	61	32	21	(8)	102	67
Augsburg	446	312	134	63	56	15	226	147
Ingolstadt	224	145	79	38	32	(9)	130	82
Regensburg	359	262	97	47	38	13	164	116
Donau-Wald	314	212	102	50	41	11	169	103
Landshut	215	139	76	37	31	(8)	125	81
München	1 476	1 070	406	201	160	45	667	480
Donau-Iller	220	144	76	36	29	11	129	80
Allgäu	246	179	67	31	25	10	115	77
Oberland	225	162	64	30	26	(8)	109	72
Südostoberbayern	401	278	123	59	50	15	206	134
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	170	132	38	21	13	/	60	43
Krfr. St. München	810	621	189	98	71	21	309	231
Krfr. St. Nürnberg	280	213	68	36	25	(7)	109	80
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 326	1 654	672	328	267	77	1 112	767
Niederbayern	577	386	190	92	77	21	315	200
Oberpfalz	559	402	157	79	59	19	259	170
Oberfranken	535	384	151	80	53	18	243	159
Mittelfranken	900	656	244	125	93	26	398	275
Unterfranken	646	459	187	93	73	22	310	199
Schwaben	911	634	277	130	110	36	470	305
Bayern	6 453	4 575	1 878	927	732	218	3 107	2 075

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.8. Bevölkerung in Bayern 2018 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	376	145	181	176	25	26	191	66	91	88	13	21
Würzburg	512	218	227	218	35	32	261	101	113	109	21	26
Main-Rhön	434	171	206	199	26	31	217	75	103	100	13	25
Oberfranken-West	606	245	284	275	36	42	309	110	143	137	23	34
Oberfranken-Ost	473	180	224	213	34	36	237	78	112	107	19	28
Oberpfalz-Nord	492	187	233	223	38	34	241	78	115	112	21	27
Nürnberg	1 339	549	611	579	95	84	674	250	302	290	55	68
Westmittelfranken	422	164	204	196	27	28	211	72	102	98	15	22
Augsburg	908	379	416	398	56	57	458	174	206	198	34	44
Ingolstadt	494	206	235	227	26	27	243	91	117	113	13	22
Regensburg	703	295	332	315	37	39	354	138	164	158	21	30
Donau-Wald	666	267	315	299	38	47	337	121	156	150	21	40
Landshut	477	188	235	226	27	28	232	79	116	113	14	23
München	2 909	1 318	1 251	1 180	203	137	1 466	622	617	588	117	110
Donau-Ilser	484	196	233	225	26	29	240	87	116	112	15	23
Allgäu	494	197	239	226	30	28	245	87	118	113	17	23
Oberland	455	178	219	206	32	26	225	78	109	103	18	20
Südostoberbayern	837	324	401	381	57	55	427	149	199	190	34	45
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	296	142	116	109	21	17	150	65	57	55	14	14
Krfr. St. München	1 477	733	570	527	107	67	748	354	279	263	61	54
Krfr. St. Nürnberg	509	225	212	198	41	31	259	106	104	99	23	26
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 694	2 026	2 107	1 994	317	244	2 361	941	1 041	995	182	197
Niederbayern	1 235	488	597	569	70	80	613	214	296	285	37	67
Oberpfalz	1 107	449	520	496	71	68	553	203	256	248	40	53
Oberfranken	1 075	423	506	486	69	77	544	187	254	243	42	62
Mittelfranken	1 761	712	815	776	122	112	885	321	404	388	70	90
Unterfranken	1 321	534	614	593	85	88	669	242	307	297	48	72
Schwaben	1 886	772	888	848	112	114	944	348	440	423	65	91
Bayern	13 080	5 405	6 046	5 762	846	784	6 569	2 456	2 999	2 878	482	632

Bevölkerung in Privathaushalten.

4. Familien und Paare
4.1. Familien in Bayern 2018 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	56	39	16	23	/	/	/	/	12	10	(7)
Würzburg	69	51	24	27	(6)	(6)	/	/	13	(9)	(6)
Main-Rhön	63	46	20	26	(7)	/	/	/	12	10	(6)
Oberfranken-West	88	63	29	35	(8)	(7)	/	/	18	16	12
Oberfranken-Ost	62	44	20	23	(7)	/	/	/	14	12	(9)
Oberpfalz-Nord	71	52	23	28	(6)	/	/	/	15	12	(8)
Nürnberg	183	134	61	73	15	10	(6)	/	39	32	22
Westmittelfranken	61	47	22	25	(7)	/	/	/	11	(9)	(7)
Augsburg	134	99	40	59	12	(7)	/	/	29	24	17
Ingolstadt	79	61	26	35	(8)	/	/	/	14	12	(8)
Regensburg	97	76	33	43	11	/	/	/	17	14	(10)
Donau-Wald	102	73	30	43	10	(6)	/	/	23	20	14
Landshut	75	60	26	34	(7)	/	/	/	12	(9)	(6)
München	405	288	123	166	38	31	21	10	86	71	47
Donau-Iller	76	58	24	34	(10)	/	/	/	14	11	(8)
Allgäu	66	51	22	29	(9)	/	/	/	12	(10)	(7)
Oberland	63	47	19	28	(7)	/	/	/	12	10	(7)
Südostoberbayern	123	90	37	53	12	(9)	(5)	/	24	21	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	38	24	12	12	/	/	/	/	10	(9)	(7)
Krfr. St. München	189	128	55	72	17	15	11	/	46	39	27
Krfr. St. Nürnberg	68	46	21	24	(6)	/	/	/	18	14	(10)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	670	486	205	282	65	48	32	17	136	113	76
Niederbayern	189	143	60	83	19	10	(7)	/	36	30	21
Oberpfalz	156	118	52	66	16	(8)	/	/	30	25	17
Oberfranken	150	107	49	58	15	12	(8)	/	31	27	20
Mittelfranken	244	180	82	98	23	14	(8)	(6)	50	41	28
Unterfranken	187	136	59	76	18	15	(10)	(5)	37	29	20
Schwaben	277	208	86	122	31	14	(8)	(6)	55	45	31
Bayern	1 873	1 377	593	784	187	122	77	45	375	310	213

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.2. Familien in Bayern 2018 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	56	91	(8)	(9)	(8)	(9)	23	30	(9)	10	25	32
Würzburg	69	112	13	14	11	12	25	33	13	14	31	40
Main-Rhön	63	106	10	11	(10)	10	24	33	13	14	29	38
Oberfranken-West	88	142	15	16	13	14	33	43	16	17	40	52
Oberfranken-Ost	62	100	11	11	(10)	11	24	32	13	14	25	32
Oberpfalz-Nord	71	114	(10)	11	12	14	25	34	10	11	35	45
Nürnberg	183	296	32	36	35	38	75	102	31	33	71	88
Westmittelfranken	61	102	(10)	11	(8)	(9)	23	35	12	13	28	35
Augsburg	134	226	25	27	23	25	48	66	27	29	59	79
Ingolstadt	79	130	13	14	13	15	27	37	15	17	38	49
Regensburg	97	164	19	21	19	20	39	56	18	20	36	48
Donau-Wald	102	168	15	17	17	19	33	46	18	20	50	66
Landshut	75	124	12	13	12	13	28	40	14	15	33	43
München	405	665	78	85	76	83	167	237	66	73	147	186
Donau-Ilser	76	129	12	13	11	12	29	41	13	15	36	49
Allgäu	66	114	11	13	10	11	25	37	15	16	29	37
Oberland	63	108	11	11	11	12	24	35	12	13	26	36
Südostoberbayern	123	204	23	26	19	21	44	63	22	24	56	71
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	38	60	(9)	10	(6)	(6)	14	19	(7)	(7)	13	17
Krfr. St. München	189	307	42	47	37	40	77	109	30	34	62	77
Krfr. St. Nürnberg	68	108	13	14	13	14	29	39	11	12	24	29
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	670	1 106	124	136	118	130	262	371	114	127	266	342
Niederbayern	189	312	28	31	32	34	68	96	35	38	87	113
Oberpfalz	156	258	27	30	29	32	57	80	26	28	68	89
Oberfranken	150	241	26	28	23	25	57	75	29	31	65	83
Mittelfranken	244	398	42	46	43	47	99	136	42	45	99	123
Unterfranken	187	309	31	33	29	31	71	96	35	38	84	111
Schwaben	277	469	48	53	43	48	102	144	55	59	123	165
Bayern	1 873	3 093	327	357	318	347	715	998	335	366	792	1 027

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.3. Familien in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	39	27	(10)	/	/	/	12	(8)
Würzburg	69	51	36	12	(6)	/	/	13	(9)
Main-Rhön	63	46	32	11	/	/	/	12	(10)
Oberfranken-West	88	63	44	16	(7)	(5)	/	18	12
Oberfranken-Ost	62	44	32	(10)	/	/	/	14	(10)
Oberpfalz-Nord	71	52	33	15	/	/	/	15	11
Nürnberg	183	134	90	35	10	(8)	/	39	30
Westmittelfranken	61	47	34	11	/	/	/	11	(8)
Augsburg	134	99	67	26	(7)	/	/	29	21
Ingolstadt	79	61	41	16	/	/	/	14	(10)
Regensburg	97	76	53	21	/	/	/	17	13
Donau-Wald	102	73	51	17	(6)	(5)	/	23	16
Landshut	75	60	40	18	/	/	/	12	(8)
München	405	288	204	70	31	26	/	86	64
Donau-Ilser	76	58	39	16	/	/	/	14	10
Allgäu	66	51	36	12	/	/	/	12	(9)
Oberland	63	47	34	11	/	/	/	12	(9)
Südostoberbayern	123	90	64	19	(9)	(5)	/	24	17
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	24	15	(7)	/	/	/	10	(6)
Krfr. St. München	189	128	85	34	15	12	/	46	33
Krfr. St. Nürnberg	68	46	27	15	/	/	/	18	12
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	670	486	343	117	48	37	10	136	100
Niederbayern	189	143	97	38	(10)	(9)	/	36	25
Oberpfalz	156	118	78	34	(8)	(6)	/	30	23
Oberfranken	150	107	76	26	12	(10)	/	31	21
Mittelfranken	244	180	124	46	14	11	/	50	38
Unterfranken	187	136	94	33	15	12	/	37	27
Schwaben	277	208	142	54	14	10	/	55	40
Bayern	1 873	1 377	955	346	121	94	24	375	273

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.4. Familien in Bayern 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	/	/	/	(5)	(8)	16	17	/
Würzburg	69	/	/	/	(7)	(10)	20	23	/
Main-Rhön	63	/	/	/	(6)	(8)	22	19	/
Oberfranken-West	88	/	/	(6)	(10)	13	26	28	/
Oberfranken-Ost	62	(6)	/	(5)	(7)	(8)	19	17	/
Oberpfalz-Nord	71	/	/	(6)	(7)	11	22	19	/
Nürnberg	183	13	(8)	16	23	22	46	61	/
Westmittelfranken	61	/	/	/	(7)	(8)	20	18	/
Augsburg	134	(9)	(7)	(9)	13	19	39	44	/
Ingolstadt	79	/	/	/	(7)	(10)	23	29	/
Regensburg	97	(6)	/	(6)	(9)	14	30	31	/
Donau-Wald	102	(6)	/	(7)	11	16	28	29	/
Landshut	75	/	/	/	(7)	11	22	26	/
München	405	16	10	19	42	45	94	179	(9)
Donau-Iller	76	/	/	/	(9)	11	21	23	/
Allgäu	66	/	/	/	(8)	(9)	19	21	/
Oberland	63	/	/	/	(7)	(8)	17	24	/
Südostoberbayern	123	(7)	/	(7)	14	17	35	40	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	/	/	/	/	(5)	10	11	-
Krfr. St. München	189	(9)	(6)	11	23	23	41	80	/
Krfr. St. Nürnberg	68	(8)	/	(8)	(10)	(8)	15	16	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	670	30	20	33	69	79	169	273	18
Niederbayern	189	(9)	(6)	13	19	29	54	59	(6)
Oberpfalz	156	(9)	(6)	11	15	23	48	46	/
Oberfranken	150	10	(7)	11	17	21	44	45	/
Mittelfranken	244	16	10	19	30	30	66	79	/
Unterfranken	187	11	(7)	11	17	26	58	60	/
Schwaben	277	17	12	17	30	40	80	88	(6)
Bayern	1 873	102	68	114	198	248	518	650	44

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Familien ohne Angaben.

4. Familien und Paare
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	39	/	12	10	58	49	(9)	68	61
Würzburg	69	51	(6)	13	(9)	75	58	17	112	104
Main-Rhön	63	46	/	12	10	63	53	10	84	79
Oberfranken-West	88	63	(7)	18	16	89	74	15	118	106
Oberfranken-Ost	62	44	/	14	12	73	61	11	108	100
Oberpfalz-Nord	71	52	/	15	12	71	59	12	104	98
Nürnberg	183	134	10	39	32	184	155	30	332	309
Westmittelfranken	61	47	/	11	(9)	61	51	11	79	74
Augsburg	134	99	(7)	29	24	117	99	18	194	180
Ingolstadt	79	61	/	14	12	64	52	12	85	73
Regensburg	97	76	/	17	14	94	81	14	159	151
Donau-Wald	102	73	(6)	23	20	92	76	16	121	109
Landshut	75	60	/	12	(9)	64	52	12	80	69
München	405	288	31	86	71	389	295	95	697	628
Donau-Iller	76	58	/	14	11	64	53	10	85	76
Allgäu	66	51	/	12	(10)	70	60	(10)	109	98
Oberland	63	47	/	12	10	64	54	10	91	88
Südostoberbayern	123	90	(9)	24	21	115	96	19	161	147
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	38	24	/	10	(9)	36	30	(6)	93	90
Krfr. St. München	189	128	15	46	39	186	132	54	442	403
Krfr. St. Nürnberg	68	46	/	18	14	62	52	10	153	141
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	670	486	48	136	113	633	497	136	1 034	936
Niederbayern	189	143	10	36	30	168	139	28	222	198
Oberpfalz	156	118	(8)	30	25	153	129	24	242	230
Oberfranken	150	107	12	31	27	161	134	27	225	206
Mittelfranken	244	180	14	50	41	245	205	40	410	383
Unterfranken	187	136	15	37	29	196	159	37	264	244
Schwaben	277	208	14	55	45	250	212	38	389	354
Bayern	1 873	1 377	122	375	310	1 806	1 475	331	2 786	2 550

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare

4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2018
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig		mit ledigen Kindern unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. er- werbs- tätig	
							ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig				
1 000													

nach Regionen

Bayerischer Untermain	88	62	26	12	19	14	10	/	/	/	12	(6)	(5)
Würzburg	108	74	34	15	27	23	18	/	/	/	13	(6)	/
Main-Rhön	99	68	31	14	23	15	11	/	/	/	12	(6)	(5)
Oberfranken-West	137	96	41	18	31	23	16	(6)	/	/	18	(9)	(7)
Oberfranken-Ost	105	75	30	13	23	16	12	/	/	/	14	(8)	(6)
Oberpfalz-Nord	111	79	32	15	21	17	13	/	/	/	15	(7)	(6)
Nürnberg	288	191	97	45	71	40	30	(9)	(6)	(7)	39	23	18
Westmittelfranken	98	68	30	14	23	15	10	/	/	/	11	(6)	/
Augsburg	198	130	68	31	50	25	19	(6)	/	/	29	17	13
Ingolstadt	113	71	41	19	29	16	13	/	/	/	14	(6)	/
Regensburg	157	100	57	27	41	17	14	/	/	/	17	(10)	(8)
Donau-Wald	148	102	47	20	36	22	15	(6)	/	(5)	23	(9)	(7)
Landshut	112	70	42	20	30	16	12	/	/	/	12	/	/
München	583	362	221	97	168	126	93	27	19	23	86	46	38
Donau-Ilser	112	74	38	16	27	14	10	/	/	/	14	(7)	(6)
Allgäu	111	74	37	17	27	13	10	/	/	/	12	(7)	(5)
Oberland	101	68	33	15	25	15	11	/	/	/	12	(6)	/
Südostoberbayern	186	124	62	27	48	27	20	(7)	/	/	24	11	(9)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	54	36	18	(9)	12	(9)	(6)	/	/	/	10	(7)	/
Krfr. St. München	259	157	103	46	75	69	51	14	(10)	12	46	25	19
Krfr. St. Nürnberg	98	63	36	18	23	14	10	/	/	/	18	11	(8)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	983	625	357	157	270	184	136	41	28	32	136	68	56
Niederbayern	282	185	97	43	72	38	29	(9)	(7)	(8)	36	15	12
Oberpfalz	246	166	81	38	57	33	25	(7)	/	(5)	30	16	13
Oberfranken	241	170	71	31	54	39	28	10	(7)	(8)	31	17	13
Mittelfranken	386	258	128	59	94	54	40	12	(7)	(9)	50	29	23
Unterfranken	295	204	91	41	68	52	39	13	(8)	10	37	19	15
Schwaben	420	277	142	64	104	53	39	12	(7)	(9)	55	31	25
Bayern	2 852	1 886	966	433	718	452	336	103	68	82	375	195	156

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer

5.1. Frauen in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	190	89	63	27	15	12	101	92	(9)	/	(5)
Würzburg	253	131	97	34	17	17	122	112	(10)	/	(5)
Main-Rhön	215	105	74	31	16	15	110	100	10	/	(6)
Oberfranken-West	303	154	113	41	22	20	150	136	14	(7)	(7)
Oberfranken-Ost	233	116	84	32	18	14	117	109	(9)	/	(5)
Oberpfalz-Nord	240	113	84	29	16	13	126	113	13	(6)	(7)
Nürnberg	668	317	224	92	49	43	351	318	33	14	19
Westmittelfranken	208	109	79	30	15	15	99	90	(9)	/	/
Augsburg	454	228	163	65	35	30	226	203	24	(10)	14
Ingolstadt	240	123	89	34	17	17	118	102	15	(8)	(7)
Regensburg	347	177	127	50	26	24	169	151	19	(8)	11
Donau-Wald	332	165	117	48	24	24	167	154	13	/	(8)
Landshut	229	113	78	36	19	17	116	102	14	(6)	(8)
München	1 446	756	533	223	113	110	690	627	64	29	35
Donau-Iller	239	114	80	35	18	16	124	111	13	/	(8)
Allgäu	240	116	82	34	16	17	124	114	11	(5)	(6)
Oberland	219	112	80	32	15	17	107	97	(10)	/	(5)
Südostoberbayern	417	206	146	61	31	30	211	193	18	(7)	11
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	147	74	56	18	10	(7)	74	65	(9)	/	/
Krfr. St. München	735	396	292	104	55	49	339	304	35	17	18
Krfr. St. Nürnberg	257	116	84	31	18	13	141	124	17	(8)	(9)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 323	1 197	847	350	176	174	1 126	1 019	107	49	58
Niederbayern	604	299	209	90	46	44	306	276	30	12	18
Oberpfalz	545	271	198	72	39	34	274	246	29	12	16
Oberfranken	535	269	196	73	39	34	266	243	23	10	13
Mittelfranken	876	426	304	122	64	58	450	408	42	18	24
Unterfranken	658	326	234	91	48	44	333	304	29	13	16
Schwaben	932	458	325	133	70	63	475	427	47	20	28
Bayern	6 473	3 244	2 312	932	482	450	3 229	2 923	306	134	172

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2018 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	89	31	16	14	14	(9)	/	45	38	(7)	(5)	/
Würzburg	131	44	27	16	24	15	(9)	64	55	(9)	(6)	/
Main-Rhön	105	38	24	14	22	12	(9)	45	38	(7)	/	/
Oberfranken-West	154	45	28	16	32	17	15	77	67	10	(7)	/
Oberfranken-Ost	116	33	20	12	24	14	(10)	59	49	10	(7)	/
Oberpfalz-Nord	113	30	18	12	19	11	(7)	65	55	(10)	(7)	/
Nürnberg	317	82	48	34	66	36	30	169	140	29	20	(8)
Westmittelfranken	109	33	19	14	21	13	(8)	56	47	(9)	(5)	/
Augsburg	228	68	39	30	37	21	16	122	103	20	14	(6)
Ingolstadt	123	39	21	18	20	12	(8)	64	55	(8)	(5)	/
Regensburg	177	59	32	26	31	19	13	88	76	11	(7)	/
Donau-Wald	165	60	35	25	29	17	11	76	65	11	(7)	/
Landshut	113	41	22	19	19	11	(8)	53	45	(8)	(6)	/
München	756	170	97	74	134	70	64	452	367	85	52	33
Donau-Ilser	114	38	21	17	21	12	(9)	56	47	(9)	(5)	/
Allgäu	116	37	19	18	19	12	(7)	60	51	(9)	(5)	/
Oberland	112	33	19	14	20	12	(9)	58	49	(9)	(6)	/
Südostoberbayern	206	66	33	33	35	21	14	106	92	14	(9)	(5)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	74	18	11	(7)	11	(6)	/	45	38	(7)	/	/
Krfr. St. München	396	75	47	28	62	32	30	259	213	45	28	18
Krfr. St. Nürnberg	116	25	15	10	21	12	(9)	69	58	12	(9)	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 197	309	170	138	209	114	95	679	562	117	72	45
Niederbayern	299	108	61	48	51	30	21	139	118	21	14	(7)
Oberpfalz	271	81	47	34	46	28	19	143	123	20	13	(7)
Oberfranken	269	77	49	28	56	32	24	136	115	20	14	(6)
Mittelfranken	426	114	67	47	87	49	38	225	188	37	25	12
Unterfranken	326	112	67	45	59	36	23	154	131	24	16	(8)
Schwaben	458	143	78	65	77	46	31	238	201	37	24	14
Bayern	3 244	945	539	406	585	335	251	1 714	1 438	275	178	98

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer

5.3. Männer in Bayern 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	184	108	79	29	14	15	76	74	/	/	/
Würzburg	246	150	114	36	17	19	96	92	/	/	/
Main-Rhön	214	129	94	34	16	18	86	85	/	/	/
Oberfranken-West	293	170	123	46	22	24	123	122	/	/	/
Oberfranken-Ost	231	130	96	34	16	18	101	99	/	/	/
Oberpfalz-Nord	248	145	111	34	17	18	102	101	/	/	/
Nürnberg	654	371	268	103	50	53	283	277	(6)	/	/
Westmittelfranken	207	124	91	33	16	17	83	82	/	/	/
Augsburg	440	263	191	72	34	38	178	173	/	/	/
Ingolstadt	246	155	112	43	21	22	91	89	/	/	/
Regensburg	341	204	145	59	28	31	137	134	/	/	/
Donau-Wald	321	188	137	51	24	28	133	130	/	/	/
Landshut	240	146	102	44	22	22	95	93	/	/	/
München	1 419	834	590	243	114	129	585	573	12	(7)	(6)
Donau-Iller	241	146	105	41	19	22	96	94	/	/	/
Allgäu	243	139	100	39	18	21	104	102	/	/	/
Oberland	224	131	94	37	17	20	93	92	/	/	/
Südostoberbayern	398	231	164	67	31	37	167	164	/	/	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	142	88	68	20	10	(9)	55	53	/	/	/
Krfr. St. München	717	433	321	112	54	58	284	277	(7)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	246	137	100	37	20	18	109	105	/	/	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 287	1 351	961	390	182	208	936	918	18	(10)	(8)
Niederbayern	607	362	259	103	49	54	245	240	/	/	/
Oberpfalz	544	322	237	86	42	44	222	218	/	/	/
Oberfranken	522	298	218	80	38	42	223	220	/	/	/
Mittelfranken	861	495	359	136	66	70	366	359	(7)	/	/
Unterfranken	644	386	287	99	47	52	258	251	(7)	/	/
Schwaben	924	547	396	151	71	80	377	369	(8)	/	/
Bayern	6 389	3 762	2 717	1 045	494	550	2 627	2 575	53	26	27

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2018 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	108	(8)	(7)	/	/	/	/	98	70	28	14	14
Würzburg	150	13	12	/	(6)	/	/	131	97	34	16	18
Main-Rhön	129	(7)	(7)	/	/	/	/	118	85	33	16	17
Oberfranken-West	170	14	13	/	/	/	/	151	106	45	21	24
Oberfranken-Ost	130	13	12	/	/	/	/	113	81	32	15	17
Oberpfalz-Nord	145	(6)	(5)	/	/	/	/	137	104	33	17	17
Nürnberg	371	25	24	/	15	11	/	331	233	98	49	49
Westmittelfranken	124	(7)	(6)	/	/	/	/	115	83	32	15	16
Augsburg	263	20	19	/	(6)	/	/	237	167	70	33	37
Ingolstadt	155	(8)	(8)	/	/	/	/	145	103	42	20	22
Regensburg	204	13	12	/	(7)	/	/	183	128	56	27	29
Donau-Wald	188	12	11	/	(6)	/	/	170	122	49	22	27
Landshut	146	(9)	(9)	/	/	/	/	133	90	43	21	21
München	834	57	52	/	32	24	(8)	745	515	230	107	123
Donau-Iller	146	(8)	(7)	/	/	/	/	135	96	39	19	21
Allgäu	139	(7)	(7)	/	/	/	/	129	92	38	18	20
Oberland	131	(7)	(6)	/	/	/	/	119	84	35	16	19
Südostoberbayern	231	18	16	/	(8)	(7)	/	205	141	64	30	35
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	88	(10)	(9)	/	/	/	/	76	57	19	10	(9)
Krfr. St. München	433	32	29	/	21	16	/	380	276	104	49	55
Krfr. St. Nürnberg	137	11	10	/	(7)	(5)	/	119	84	35	18	16
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 351	89	82	(7)	47	35	12	1 215	843	371	173	199
Niederbayern	362	23	21	/	(10)	(7)	/	329	230	99	47	53
Oberpfalz	322	17	16	/	(9)	(7)	/	296	214	82	41	41
Oberfranken	298	26	24	/	(9)	(7)	/	263	187	77	36	40
Mittelfranken	495	32	30	/	18	14	/	446	316	130	64	66
Unterfranken	386	28	26	/	12	(9)	/	347	252	94	45	49
Schwaben	547	34	33	/	11	(9)	/	501	355	147	69	78
Bayern	3 762	250	232	18	116	88	28	3 396	2 397	999	474	525

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2018 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei gemischt- geschl. Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei gemischt- geschl. Lebensg.	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	91	68	(7)	(7)	15	13	58	44	(6)	(6)	(9)	(8)
Würzburg	112	86	(8)	(8)	18	14	72	57	(7)	(7)	(9)	(8)
Main-Rhön	106	81	(6)	(6)	18	15	68	53	(6)	(6)	(9)	(8)
Oberfranken-West	142	108	11	11	23	20	90	70	(9)	(9)	11	10
Oberfranken-Ost	100	76	(6)	(6)	18	15	69	54	(5)	(5)	(10)	(8)
Oberpfalz-Nord	114	88	(8)	(8)	19	16	69	53	(6)	(6)	(10)	(9)
Nürnberg	296	227	15	15	54	45	208	163	12	12	33	28
Westmittelfranken	102	82	(6)	(6)	14	12	67	54	(5)	(5)	(8)	(7)
Augsburg	226	175	12	11	39	33	147	115	(10)	(10)	22	19
Ingolstadt	130	106	(5)	(5)	19	16	82	70	/	/	(8)	(7)
Regensburg	164	134	(6)	(5)	25	20	116	97	/	/	14	12
Donau-Wald	168	128	(9)	(9)	31	26	102	82	(8)	(8)	13	11
Landshut	124	103	/	/	16	12	81	70	/	/	(7)	(6)
München	665	501	44	44	120	98	479	376	38	37	65	53
Donau-Iller	129	105	(5)	(5)	19	16	80	66	/	/	10	(9)
Allgäu	114	91	/	/	18	14	77	64	/	/	(9)	(7)
Oberland	108	84	(7)	(7)	16	14	71	57	(6)	(6)	(8)	(7)
Südostoberbayern	204	158	13	13	34	29	133	107	10	10	16	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	60	41	/	/	14	12	42	30	/	/	(8)	(8)
Krfr. St. München	307	223	21	20	64	54	230	175	19	18	36	31
Krfr. St. Nürnberg	108	78	(6)	(6)	25	20	79	59	/	/	16	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 106	849	69	68	189	158	764	610	57	57	97	82
Niederbayern	312	250	14	14	49	40	199	166	12	12	21	19
Oberpfalz	258	204	13	13	42	34	169	136	11	11	22	19
Oberfranken	241	183	17	17	41	35	158	123	14	14	21	18
Mittelfranken	398	309	21	21	68	56	275	217	18	18	40	35
Unterfranken	309	235	22	22	52	42	199	153	19	19	27	23
Schwaben	469	371	22	21	76	63	304	244	18	18	41	35
Bayern	3 094	2 400	177	176	516	428	2 067	1 650	149	148	269	231

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2018 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende		
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in gemischtgeschl. Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige		
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige				
1 000													

nach Regionen

Bayerischer Untermain	58	44	30	29	(6)	(5)	(5)	(6)	(5)	(5)	(9)	(6)
Würzburg	72	57	43	41	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(6)	(9)	(7)
Main-Rhön	68	53	37	36	(6)	/	/	(6)	/	/	(9)	(7)
Oberfranken-West	90	70	51	50	(9)	(6)	(6)	(9)	(6)	(6)	11	(9)
Oberfranken-Ost	69	54	39	39	(5)	/	/	(5)	/	/	(10)	(8)
Oberpfalz-Nord	69	53	34	32	(6)	/	/	(6)	/	/	(10)	(7)
Nürnberg	208	163	113	109	12	(9)	(9)	12	(9)	(9)	33	25
Westmittelfranken	67	54	39	39	(5)	/	/	(5)	/	/	(8)	(7)
Augsburg	147	115	82	79	(10)	(6)	(5)	(10)	(6)	(5)	22	16
Ingolstadt	82	70	48	46	/	/	/	/	/	/	(8)	(6)
Regensburg	116	97	67	65	/	/	/	/	/	/	14	11
Donau-Wald	102	82	59	58	(8)	(7)	(7)	(8)	(7)	(7)	13	(9)
Landshut	81	70	48	47	/	/	/	/	/	/	(7)	/
München	479	376	280	272	38	31	31	37	31	30	65	53
Donau-Ilser	80	66	45	43	/	/	/	/	/	/	10	(8)
Allgäu	77	64	47	45	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Oberland	71	57	43	43	(6)	/	/	(6)	/	/	(8)	(7)
Südostoberbayern	133	107	80	78	10	(7)	(6)	10	(7)	(6)	16	13

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	42	30	20	19	/	/	/	/	/	/	(8)	(5)
Krfr. St. München	230	175	124	120	19	16	15	18	15	15	36	26
Krfr. St. Nürnberg	79	59	35	33	/	/	/	/	/	/	16	10

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	764	610	451	440	57	44	43	57	43	42	97	78
Niederbayern	199	166	116	114	12	11	10	12	11	10	21	15
Oberpfalz	169	136	92	88	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	22	17
Oberfranken	158	123	90	88	14	11	11	14	11	11	21	16
Mittelfranken	275	217	152	148	18	13	13	18	13	13	40	31
Unterfranken	199	153	111	106	19	15	15	19	15	15	27	20
Schwaben	304	244	174	168	18	12	12	18	12	11	41	31
Bayern	2 067	1 650	1 186	1 151	149	113	111	148	112	110	269	209

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2018 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen ¹⁾	darunter		
						mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	91	(9)	(9)	30	10	(8)	/	/	32	/	15	21
Würzburg	112	14	12	33	14	11	/	/	40	/	19	28
Main-Rhön	106	11	10	33	14	10	/	/	38	/	19	25
Oberfranken-West	142	16	14	43	17	12	(5)	/	52	/	22	36
Oberfranken-Ost	100	11	11	32	14	11	/	/	32	/	14	23
Oberpfalz-Nord	114	11	14	34	11	(7)	/	/	45	/	17	33
Nürnberg	296	36	38	102	33	24	(8)	/	88	(6)	47	52
Westmittelfranken	102	11	(9)	35	13	(9)	/	/	35	/	16	26
Augsburg	226	27	25	66	29	20	(9)	(7)	79	/	35	57
Ingolstadt	130	14	15	37	17	10	(6)	/	49	/	20	37
Regensburg	164	21	20	56	20	13	(7)	/	48	/	23	34
Donau-Wald	168	17	19	46	20	13	(8)	(5)	66	/	24	50
Landshut	124	13	13	40	15	10	(5)	/	43	/	19	33
München	665	85	83	237	73	60	13	(10)	186	17	91	113
Donau-Iller	129	13	12	41	15	11	/	/	49	/	20	35
Allgäu	114	13	11	37	16	11	/	/	37	/	19	23
Oberland	108	11	12	35	13	11	/	/	36	/	18	23
Südostoberbayern	204	26	21	63	24	18	(5)	(5)	71	/	30	50
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	60	10	(6)	19	(7)	/	/	/	17	/	(7)	12
Krfr. St. München	307	47	40	109	34	29	/	/	77	(8)	37	46
Krfr. St. Nürnberg	108	14	14	39	12	(8)	/	/	29	/	15	16
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 106	136	130	371	127	99	27	22	342	26	159	223
Niederbayern	312	31	34	96	38	24	14	11	113	/	46	86
Oberpfalz	258	30	32	80	28	19	(9)	(6)	89	/	38	64
Oberfranken	241	28	25	75	31	22	(9)	(8)	83	(6)	36	59
Mittelfranken	398	46	47	136	45	33	12	(7)	123	(7)	62	78
Unterfranken	309	33	31	96	38	29	(9)	(8)	111	(7)	53	74
Schwaben	469	53	48	144	59	42	17	13	165	(10)	75	115
Bayern	3 094	357	347	998	366	268	95	75	1 027	64	468	699

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de